



Frohe Weihnachten

Auch dieses Jahr war im Rahmen der vielfältigen Aufgaben und leeren Kassen nicht leicht zu bewältigen. Dass wir es dennoch so gut geschafft haben, verdanken wir nicht zu zuletzt dem Engagement vieler Einzelner, die ihre Hilfe ehrenamtlich zur Verfügung gestellt haben.

Zum Jahresende möchten wir die Gelegenheit nutzen und uns bei all denen bedanken, die das ganz Jahr über für das Gemeinwohl arbeiten, helfen und in vielfältiger Weise das Leben in unserem Amt Peitz gestalten und bereichern.

*In diesem Sinne
wünschen wir Ihnen allen
ein gesegnetes und
schönes Weihnachtsfest und
ein glückliches Jahr 2019.*

*Elvira Hölzner
Amtsdirektorin*

*Karin Kallauke
Vorsitzende
des Amtsausschusses*



In dieser Ausgabe

Von Amts wegen	Seite 3
Aus den Gemeinden	Seite 5
Kultur	Seite 7
Damals war's	Seite 14
Serbske żywjene	Seite 14
Wirtschaft und Soziales	Seite 15
Vereinsleben	Seite 20
Von unseren Feuerwehren	Seite 21
Sport	Seite 22
Menschen in unserer Mitte	Seite 24
Kirchliche Nachrichten	Seite 24

Nächste Ausgabe Nr. 01/2019

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen: Mittwoch, 16. Januar 2019, 16:00 Uhr
E-Mail: peitz@peitz.de oder richter@peitz.de

Die nächste Ausgabe erscheint am:
 Mittwoch, dem 30. Januar 2019



www.peitz.de



Frau Benke

Ihre Medienberaterin vor Ort

Tel.: 035601 23080

a.benke@agentur-peitz.com
 www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

Impressum

Herausgeber:

Amt Peitz, Die Amtsdirektorin des Amtes Peitz
 - verantwortlich für den redaktionellen Teil: Amtsdirektorin Elvira Hölzner,
 03185 Peitz, Schulstr. 6, Telefon: 035601 38-0, Fax: 38-170
 - Redaktion Peitzer Land Echo: Tel.: 035601 38-115, Fax: 38-177,
 www.peitz.de, E-Mail: peitz@peitz.de

Verlag und Druck:

LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Tel.: 03535 489-0,
 Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeine Geschäftsbedingungen.
 - Verantwortlich für den Anzeigenteil: LINUS WITTICH Medien KG,
 vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan

Anzeigenannahme/Beilagen:

- Agentur Peitz, 03185 Peitz, Juri-Gagarin-Str. 11, Tel.: 035601 23080,
 E-Mail: a.benke@agentur-peitz.com

Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:

LINUS WITTICH Medien KG, vertreten durch den Geschäftsführer
 ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Das „Peitzer Land Echo“ wird an alle erreichbaren Haushalte in den amtsangehörigen Gemeinden kostenlos verteilt. Erscheinungstag (einmal im Monat) ist ein Mittwoch bei einer Auflagenhöhe von 6.500 Stück pro Ausgabe. Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt in Papierform zum Abopreis von 35,40 Euro (incl. MwSt. und Versand) oder per PDF je 1,75 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für an das Amt Peitz eingesandte Textbeiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung, im Falle einer Veröffentlichung besteht kein Anspruch auf Vergütung. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z.z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

© für die Vignetten: Meinhard Bärmich, Drachhausen.



AMT PEITZ
Amt Picnjo
 Schulstr. 6
 03185 Peitz

Bürgertelefon: 035601 380
 Fax: 035601 38170
 E-Mail: peitz@peitz.de
 Internet: www.peitz.de

Bürgerbüro:

Tel.: 035601 38-191, -192, -193
 Fax: 035601 38-196
 E-Mail: info@peitz.de

Sprechstunden:

Mo., Mi., Do.: 08:30 bis 15:30 Uhr
 Di.: 08:30 bis 18:00 Uhr
 Fr.: 08:30 bis 12:00 Uhr
 jeden 2. und 4. Samstag im Monat:
 08:30 bis 12:00 Uhr

Dienstzeiten der Fachämter:

Mo., Mi., Do.: 08:30 bis 11:30 Uhr und 13:30 bis 15:30 Uhr
 Di.: 08:30 bis 11:30 Uhr und 13:30 bis 18:00 Uhr
 Mi.: Sprechstunden nur nach Vereinbarung
 Fr.: 08:30 bis 12:00 Uhr

Kultur- und Tourismusamt/Tourist-Information

03185 Peitz, Markt 1/Rathaus
 Tel.: 035601 8150, E-Mail: tourismus@peitz.de
 Mo., Mi., Do, Fr.: 08:30 bis 17:00 Uhr
 Di.: 08:30 bis 18:00 Uhr

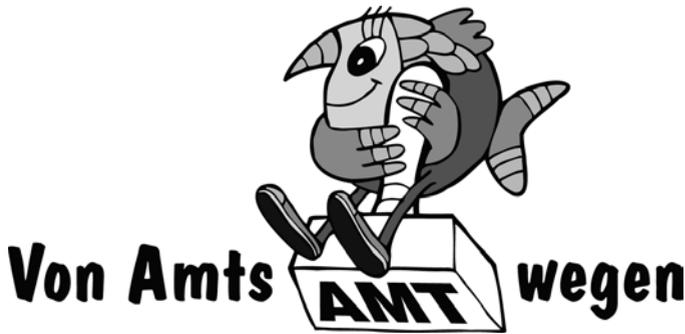
Amtsbibliothek

03185 Peitz, Schulstr. 8
 Tel.: 035601 892290, E-Mail: bibliothek@peitz.de
 Mo., Di., Do., Fr.: 09:00 bis 17:00 Uhr
 Mi.: 09:00 bis 12:00 Uhr

Kommunale Partnerschaften

Amt Peitz	und	Gemeinde Zbaszynek, Polen	Gemeinde Zielona Gora, Polen
		seit dem 26.02.2000	seit dem 16.09.2007

Stadt Peitz	und	Kostrzyn, Polen	Gemeinde Drehnow	und	Dorf Ochla, Polen
		seit dem 03.08.2001			seit dem 15.02.2000
Gemeinde Heinersbrück	und	Dorf Świdnica, Polen	Gemeinde Jänschwalde	und	Dorf Iłowa, Polen
		seit dem 02.04.2006			seit dem 07.07.2006



Das Amt Peitz informiert

Bitte beachten Sie die eingeschränkten Öffnungszeiten aufgrund des Weihnachtsfestes und des Jahreswechsels

Die Mitarbeiter der Fachbereiche im Amt Peitz sind in dieser Zeit nur begrenzt erreichbar.

Das Bürgerbüro hat am **Samstag, dem 22.12.2018 nicht geöffnet.**

Das Bürgerbüro und die Fachbereiche sind am Donnerstag, dem 27.12. von 08:30 bis 14:00 Uhr und am Freitag, dem 28.12. von 08:30 bis 12:00 Uhr geöffnet.

Die Mitarbeiter der Tourist-Information und der Amtsbibliothek erreichen Sie am Donnerstag, dem 27.12. von 09:00 bis 14:00 Uhr und am Freitag, dem 28.12. von 09:00 bis 12:00 Uhr Bitte nutzen Sie ansonsten für ihre Erledigungen die gewohnten Dienstzeiten:

Bürgerbüro

Montag, Mittwoch und Donnerstag: 08:30 Uhr bis 15:30 Uhr
Dienstag: 08:30 Uhr bis 18:00 Uhr
Freitag sowie jeden
2. und 4. Samstag im Monat: 08:30 Uhr bis 12:00 Uhr
oder vereinbaren Sie entsprechende Termine in den Fachämtern.

Kultur- und Tourismusamt/Tourist-Information am Markt 1 in Peitz:

In den Wintermonaten geöffnet:
Montag, Mittwoch bis Freitag: 08:30 Uhr bis 17:00 Uhr
Dienstag: 08:30 bis 18:00 Uhr.

Das Eisenhütten- und Fischereimuseum

24.12. bis 26.12.2018 & geschlossen
01.01.2019
27.12./28.12./31.12.2018 10:00 bis 16:00 Uhr
29.12./30.12.2018 13:00 bis 16:00 Uhr
ab 02.01.2019 zu den regulären Besuchszeiten
geöffnet.

Eisenhütten- und Fischereimuseum:

Der Festungsturm
22.12./23.12. 2018 13:00 - 16:00 Uhr
24.12. - 28.12.2018 geschlossen
29.12./30.12.2018 13:00 - 16:00 Uhr
31.12.18/01.01.2019 geschlossen
ab 02.01.2019 zu den regulären Besuchszeiten geöffnet.

Wir freuen uns über ihren Besuch!

E. Hölzner
Amtsdirektorin

Schließung der Geschäftsstelle zum Jahreswechsel 2018/2019

**Die Geschäftsstelle der GeWAP Gesellschaft für Wasser-
ver- und Abwasserentsorgung – Hammerstrom/Malxe -
Peitz bleibt vom 24.12.2018 bis 31.12.2018 geschlossen.**

Tel.: 035601 80858-0
Fax: 035601 31002
E-Mail: info@gewap-tav.de
Homepage: www.gewap-tav.de

Ab dem **02.01.2019** erreichen sie uns wieder zu den regulären Geschäftszeiten:

Mo./Mi./Do. 07:00 - 15:45 Uhr
Di. 07:00 - 18:00 Uhr
Fr. 07:00 - 12:00 Uhr

Außerhalb der Geschäftszeiten erfolgt die Ansage der Rufnummern des Bereitschaftsdienstes und der Hinweis auf die Geschäftszeiten!

Kurzer Draht zum Bereitschaftsdienst:

• Abwasser 0151 55054121
• Trinkwasser 0151 55054124

Die Wohnungsbau- und -verwaltungsgesellschaft „Vorspreewald“ mbH in Peitz informiert,

**dass die Sprechzeiten in der Zeit
vom 24.12.2018 bis 01.01.2019 entfallen.**

Unsere Mitarbeiter stehen Ihnen ab dem **02.01.2018** wieder zur Verfügung.

In Not- und Havariefällen wenden Sie sich bitte an die bekannten Not- und Havarie-Dienstleistungsunternehmen.

*Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest
und einen guten Start ins neue Jahr!*



Nachruf

Die Stadt Peitz trauert um

Bernhard Schonnop

der am 23.11.2018 im Alter von 79 Jahren verstorben ist.

Herr Schonnop war von 2008 bis 2014 Mitglied der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Peitz. In der gleichen Zeit war auch als Vorsitzender des Ausschusses für Bildung, Jugend, Soziales, Kultur und Vereine in der Stadt Peitz tätig und hat sich stets aktiv an Angelegenheiten und Veranstaltungen der örtlichen Gemeinschaft beteiligt. Für seine Einsatzbereitschaft und sein Engagement erhielt Herr Schonnop im Rahmen des Neujahrsempfanges 2015 eine Ehrung für besondere Verdienste zum Wohle der Stadt und des Amtes Peitz.

Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt den Angehörigen.

*Elvira Hölzner Jörg Krakow Stadtverordneten-
Amtsdirektorin Bürgermeister versammlung
Stadt Peitz*

Müllentsorgung

Restmüll

Montag (ungerade Woche): 31.12., 14.01., 28.01.

Jänschwalde-Ost, OT Grießen
OT Drewitz, Drewitz/Am Pastling,

Dienstag (ungerade Woche): 01.01.*, 15.01., 29.01.

Drachhausen, Drehnow,
Heinersbrück, OT Grötsch, WT Radewiese, Sawoda,
Jänschwalde-Dorf, Tauer, OT Schönhöhe,
OT Bärenbrück, OT Maust, OT Neuendorf,
Turnow-Preilack, Stadt Peitz

Biotonne

Dienstag (gerade Woche): 08.01., 22.01.

Drachhausen, Drehnow, Stadt Peitz

Dienstag (ungerade Woche): 01.01.*, 15.01., 29.01.

OT Turnow

Mittwoch (ungerade Woche): 02.01.*, 16.01., 30.01.

Heinersbrück, OT Grötsch, WT Radewiese, Sawoda,
OT Jänschwalde-Dorf, OT Jänschwalde-Ost, OT Drewitz,
OT Grießen,
Tauer, OT Schönhöhe
OT Bärenbrück, OT Maust, OT Neuendorf
OT Preilack

Blaue Tonne/Papier

Mi., 02.01.* 30.01 Drachhausen, Drehnow, Stadt Peitz

Mo., 07.01. Heinersbrück, WT Radewiese, Sawoda

Mo., 14.01. OT Schönhöhe,
OT Bärenbrück, OT Maust,
OT Preilack, OT Turnow

Fr., 21.12., 18.01. OT Grießen

Mo., 24.12., 21.01., OT Grötsch, OT Jänschwalde-Dorf,
OT Jänschwalde-Ost, OT Drewitz,
Drewitz/Am Pastling,
OT Neuendorf,
Tauer

Gelbe Tonne

Mi., 02.01.*, 30.01. WT Radewiese,
OT Jänschwalde-Dorf,
OT Jänschwalde-Ost,
Tauer, OT Schönhöhe

Do., 03.01.* Drachhausen

Fr., 04.01.* OT Turnow

Mi., 09.01. OT Grießen

Fr., 11.01. Drehnow

Di., 15.01. OT Preilack

Mi., 19.12., 16.01. OT Bärenbrück, OT Neuendorf,
OT Drewitz, Drewitz/Am Pastling
Heinersbrück, OT Grötsch,
WT Radewiese, Sawoda,

Di., 25.12., 22.01. Maust

(Alle Entsorgungen von Dienstag, dem 25.12. werden auf Samstag, den 22.12.2018 vorverlegt!)

Gelbe Tonne Stadt Peitz

Do., 10.01.

Am Bahnhof, Am Hammergraben, Am Malxebogen, Am Teufelsteich, Amselweg, An der Malxe, Artur-Becker-Str., August-Bebel-Str., Bergstraße, Blüchers Vorwerk, Brunnenplatz, Cottbuser Str., Elster-Ausbau, Feldstraße, Festungsweg, Finkenweg, Frankfurter Str., Gartenstr., Graureiherstr., Hauptstraße, Hirtenplatz, Hornoer Ring, Jahnplatz, Juri-Gagarin-Str., Kraftwerkstraße, Kurze Str., Lieberoser Str., Lindenstr., Lutherplatz, Lutherstraße, Markt, Martinstraße, Mauerstraße, Maxim-Gorki-Str., Meisenring, Mittelstraße, Ottendorfer Ausbau, Ottendorfer Str., Pappelweg, Paul-Dessau-Str., Pfuhlstraße, Plantagenweg, Richard-Wagner-Str., Ringstraße, Schulstraße, Spreewaldstr., Str. d. Völkerfreundschaft, Um die Halbe Stadt, Wallstraße, Wiesenstr., Wiesenvorwerk, Wilhelm-Külz-Str., Ziegelstraße

Do., 27.12.*, 24.01.

Ackerstraße, Ahornweg, Alte Bahnhofstraße, Am Erlengrund, An der Gärtnerei, An der Glashütte, Dammzollstr., Elias-Balthasar-Giesel-Str., Ernst-Thälmann-Str., Feldweg, Festungsweg, Fischerstraße, Friedensstr., Gottlieb-Fabritius-Str., Grüner Weg, Gubener Str., Gubener Vorstadt, Gubener Vorstadt Ausbau, Heinrich-Mosler-Ring, Holunderweg, Hüttenwerk, Karl-Kunert-Str., Karl-Liebnecht-Str., Kirchweg, Rudolf-Breitscheid-Str., Siedlungsstraße, Triftstraße, Weidenweg

Feiertagsregelung*

Fällt in die Entsorgungswoche ein gesetzlicher Feiertag, so verschieben sich von diesem Feiertag an gerechnet, alle Entsorgungstermine um einen Tag in Richtung Samstag. Sonderregelungen sind möglich.

Für die Richtigkeit der Termine wird keine Gewähr übernommen!

Keine Angst vor einer Kandidatur zur Kommunalwahl

Bei der Kommunalwahl am 26.05.2019 werden der Kreistag des Landkreises Spree-Neiße, aber auch unsere ehrenamtlichen Bürgermeister, die Stadtverordnetenversammlung in Peitz, die Gemeindevertretungen in den amtsangehörigen Gemeinden und auch Ortsbeiräte und Ortsvorsteher in einigen Ortsteilen gewählt. (Zeitgleich erfolgt auch die Europawahl).

Zur Kommunalwahl können Wahlvorschläge von Parteien, von politischen Vereinigungen, von Wählergruppen und von Einzelbewerbern eingereicht werden.

Wählergruppen sind Gruppen von Wahlberechtigten, die kommunale Interessen verfolgen. Es werden dabei keine besonderen Anforderungen an die Organisation oder innere Struktur gestellt. Eine Wählergruppe muss jedoch einen Vertretungsberechtigten und einen Stellvertreter festlegen.

Der Wahlvorschlag einer Partei, politischen Vereinigungen oder Wählergruppe kann eineinhalb mal so viele Bewerber enthalten, wie Sitze in der Gemeindevertretung oder Stadtverordnetenversammlung zu vergeben sind. Abweichend davon darf ein

Wahlvorschlag für den ehrenamtlichen Bürgermeister jeweils nur einen Bewerber enthalten. Ebenso der Wahlvorschlag eines Einzelbewerbers.

Zu vergebene Sitze in den Vertretungen, (Höchstzahl der Bewerber):

Stadt Peitz	16 Stadtverordnete, (24)
Gemeinde Drachhausen	10 Gemeindevertreter/-innen, (15)
Gemeinde Drehnow	8 Gemeindevertreter/innen, (12)
Gemeinde Heinersbrück	8 Gemeindevertreter/-innen, (12)
Gemeinde Jänschwalde	12 Gemeindevertreter/-innen, (18)
Gemeinde Tauer	8 Gemeindevertreter/-innen, (12)
Gemeinde Teichland	10 Gemeindevertreter/-innen, (15)
Gemeinde Turnow-Preilack	10 Gemeindevertreter/-innen, (15)

Für die **Ortsbeiräte** des Ortsteils Grötsch, Drewitz, Grießen, Jänschwalde-Dorf, Jänschwalde-Ost, und Schönhöhe werden jeweils 3 Vertreter gewählt. Jeder Wahlvorschlag darf somit höchstens 4 Bewerber enthalten.

Für einen Wahlvorschlag sind Unterstützungsunterschriften von wahlberechtigten Bürgern nötig. Jeder Wahlberechtigte darf natürlich nur einem Wahlvorschlag seine Unterschrift geben. Die Mindestanzahl der Unterstützungsunterschriften hängt von der Einwohnerzahl der jeweiligen Gemeinde ab.

Keine Unterstützungsunterschriften einreichen brauchen alle Parteien, die aktuell im Bundestag, Landtag oder Kreistag vertreten sind. Gleiches gilt für alle Wählergruppen und Einzelbewerber, die aktuell der jeweiligen Gemeindevertretung angehören.

Inzwischen sind die Beschlussfassungen der Gemeindevertretungen zur Wahlkreiseinteilung erfolgt. Da die Wahlkreiseinteilung sich teilweise auf die Anzahl der Unterstützungsunterschriften auswirkt, kann ich Ihnen jetzt genaue Zahlen mitteilen.

Die Anzahl der Unterstützungsunterschriften beträgt für die Wahlvorschlagsträger, die nicht befreit sind:

Ortsbeirat Grieben, Grötsch und Schönhöhe	keine
Ortsbeirat Drewitz, Jänschwalde-Dorf und Jänschwalde-Ost	mindestens 3
Gemeindevertretung in Drehnow und Heinersbrück, Tauer	mindestens 3
Gemeindevertretung in Drachhausen, Jänschwalde, Teichland, Turnow-Preilack	mindestens 5
Stadtverordnetenversammlung Peitz	mindestens 10

Für die Wahl zum ehrenamtlichen Bürgermeister und Ortsvorsteher gilt eine höhere Anzahl an Unterstützungsunterschriften. Sie beträgt für den:

Ortsvorsteher Bärenbrück	keine
Ortsvorsteher Maust und Neuendorf	mindestens 6
ehrenamtlicher Bürgermeister in Drehnow u. Heinersbrück, Tauer	mindestens 16
ehrenamtlicher Bürgermeister in Drachhausen, Teichland und Turnow-Preilack	mindestens 20
ehrenamtlicher Bürgermeister in Jänschwalde	mindestens 24
ehrenamtlicher Bürgermeister in Peitz	mindestens 32

AmtsInhaber, die sich einer Wiederwahl stellen, sind von der Erfordernis Unterstützungsunterschriften vorzulegen befreit.

Bei den Unterstützungsunterschriften sind einige formelle Vorschriften zu beachten, z. B. darf jeder Wahlberechtigte nur einem Wahlvorschlag seine Unterschrift geben; Wahlbewerber dürfen für den eigenen Wahlvorschlag keine Unterschriften abgeben. Daher empfiehlt es sich, ein paar Unterschriften mehr einzureichen.

Die offizielle Wahlbekanntmachung erscheint im Amtsblatt am 30.01.19. Ab dann können Wahlvorschläge beim Wahlleiter eingereicht werden. Die Wahlvorschläge sind auf den entsprechenden Formblättern (Diese kann man unter www.wahlen.brandenburg.de finden oder im Amt Peitz erlangen) im Original einzureichen. Eine Zusendung per E-Mail oder Fax ist leider nicht ausreichend. Spätester Zeitpunkt für die Einreichung von Wahlvorschlägen ist der 21.03.19 um 12 Uhr. Dies stellt eine Ausschlussfrist dar. In der darauf folgenden Woche beschließt der Wahlausschuss über die Zulassung der Wahlvorschläge. Mängel müssen bis zum Einreichungstermin abgestellt sein. Durch frühzeitiges Einreichen der Wahlvorschläge haben es die Wahlvorschlagsträger selbst in der Hand, dass etwaige Mängel rechtzeitig abgestellt werden können.

Ich hoffe, ich konnte Sie ein wenig für das Thema Kommunalwahl interessieren. Sollten Sie noch Fragen haben, melden Sie sich einfach unter der Telefonnummer 035601 38116.

J. Hannusch
Wahlleiterin

Das Amt Peitz informiert

Stellenausschreibungen für 1 Gemeindearbeiter in der Gemeinde Drachhausen und in der Gemeinde Jänschwalde finden Sie unter www.peitz.de/Bürgerportal sowie in den Schaukästen der jeweiligen Gemeinde.



Gutgehender Imbiss am Campingplatz Großsee sucht neuen Pächter

Die Betriebsgesellschaft für Naherholung Tauer am Großsee mbH (BGT) sucht für die kommende Saison von Mitte April bis Mitte September 2019 einen neuen Pächter für den Imbiss „Seeblick“ am Campingplatz Großsee. Im Innenbereich befinden sich der Gastraum und die Küche von insgesamt 48 m². Vor dem Imbiss befindet sich zusätzlich eine 66 m² große Terrasse, die zum Verweilen einlädt.



Foto: J. Steinke

Das gesamte Inventar ist in der Pacht enthalten und kann so übernommen werden. Dadurch entstehen keine zusätzlichen Kosten für Inventar und Möblierung. Der Imbiss „Seeblick“ war in den letzten Jahren privat verpachtet und erwirtschaftete regelmäßig gute Erträge.

Der Großsee zählt zu den Seen mit einer ausgezeichneten Wasserqualität. Aus diesem Grund entwickelte sich hier ein Naherholungsgebiet mit einem Campingplatz und gastronomischen Angeboten. Das Gebiet um den Großsee zählt zum Naturpark Schlaubetal und ist auch gut mit dem Fahrrad zu erreichen.

Bewerbungen senden Sie bitte an:

Betriebsgesellschaft für Naherholung Tauer am Großsee mbH
Hauptstraße 108, 03185 Tauer

Volkstrauertag in Drehnow



Ortswehrführer Frank Piepka und Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Drehnow Sylvio Laaser bei der Kranzniederlegung.

Die Kameraden der Ortsfeuerwehr sowie Vertreter der Gemeindevertretung Drehnow gedachten am Volkstrauertag mit einer Kranzniederlegung der Gefallenen des Ersten und Zweiten Weltkrieges.

E. Lehmann
Bürgermeister Drehnow

Volkstrauertag in Jänschwalde



Gedenkzeremonie an der Dorfaue in Jänschwalde

Anlässlich des diesjährigen Volkstrauertag versammelten sich am Kriegsofopferdenkmal in Jänschwalde an der Dorfaue der Bürgermeister, der Ortsvorsteher von Jänschwalde Ost, Gemeindevertreter, die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr und zahlreiche Bürger des Ortes. Musikalisch begleitet wurde die Gedenkveranstaltung in würdevoller Weise von den Jänschwalder Blasmusikanten. Nach der Begrüßung der Teilnehmer durch den Bürgermeister Helmut Badtke hielt Pfarrer Ingolf Kschenka die Gedenkrede für die Opfer von Gewalt und Krieg aus der Zeit der beiden Weltkriege aber auch für die Opfer der Kriege und Bürgerkriege unserer Tage und für die Opfer von Terrorismus und Verfolgung. Er verlas die bewegende „Versöhnungslitanei von Coventry“. Nach der Zerstörung der Kathedrale von Coventry (Großbritannien) am 14./15. November 1940 durch deutsche Bombenangriffe ließ der damalige Domprobst Richard Howard die Worte „Vater vergib“ in die Chorwand der Ruine meißeln. Pfarrer Kschenka erläuterte, dass diese Worte das Versöhnungsgebet von Coventry bestimmen, welches die Aufgabe der Versöhnung in der weltweiten Christenheit umschreibt. Das Gebet wurde 1958 formuliert und wird seitdem an jedem Freitagmittag um 12 Uhr im Chorraum der Ruine der alten Kathedrale in Coventry und in vielen Nagelkreuzzentren der Welt gebetet. Dadurch emotional berührt sangen alle Anwesenden mit, als Pfarrer Kschenka seine Gitarre ergriff und das bekannt Lied „Sag mir wo die Blumen sind ...“, anstimmte. Unter den Klängen von „Ich hatte einen Kameraden“ der Jänschwalder Blasmusikanten legten die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr den Kranz am Denkmal nieder.

Rosemarie Karge

Volkstrauertag 2018 in Drewitz

In bereits traditioneller Weise wurde am Volkstrauertag in Drewitz der Gefallenen beider Weltkriege gedacht.



Am Denkmal, unweit der Dorfkirche, erfolgte die Kranzniederlegung durch den Ortsbürgermeister Heinz Schwietzer, dem Bund

der Militär- und Polizeischützen Drewitz sowie der Freiwilligen Feuerwehr für die, in zwei Kriegen, gefallenen Drewitzer Bürger. Stilles Gedanken auch der Bürger des Dorfes, die noch nach Kriegsende ihr Leben durch Besatzer, Willkür und Gewalt verloren haben, weil sie an ihrer Überzeugung oder an ihrem Glauben festhielten. Wir gedachten derer die verfolgt und getötet wurden, weil sie einem anderen Volk angehörten, einer anderen Rasse zugerechnet wurden, Teil einer Minderheit oder mit einer Behinderung als lebensunwert bezeichnet wurde.

Mit einer Kranzniederlegung vor den Kriegsgräbern auf dem Gemeindefriedhof ehrten Vertreter des Ortbeirates, Vertreter des Bundes der Militär- und Polizeischützen, der Feuerwehr sowie weitere Drewitzer Bürger, die hier ruhenden Kriegstoten des 2. Weltkrieges. In einer Schweigeminute wurde der, aus allen Teilen Deutschlands stammenden Soldaten gedacht, die noch in den letzten Kriegstagen ihr Leben verloren.

Von einem Trompetenduo geblasen, erklangen an beiden Gedenkstätten feierlich die Melodien vom „Guten Kameraden“ und der Brandenburger Hymne.

Werner Voigt

Volkstrauertag 2018 in Peitz

Am 18. November jährte sich das Gedenken anlässlich des bundesweiten Volkstrauertages bereits zum 100. Mal. In den Gemeinden des Amtes sowie in der Stadt Peitz wurde den Opfern der beiden Weltkriege, von Terror und Gewalt gedacht.

In Peitz fanden die Kranzniederlegung und das Gedenken am Ehrendenkmal „Am Bahnhof“ statt. Musikalisch Begleitet wurden die Gäste durch die Bläsergruppe der evangelischen Kirche Peitz.



Zahlreiche Abgeordnete und Gäste nahmen am Gedenken zum Volkstrauertag in Peitz teil.



Das Amt und die Peitz, sowie Vertreter des Volksbundes der Deutschen Kriegsgräberfürsorge e. V. und der Kommandeur des Landeskommandos Brandenburg legten Kränze nieder.

Stellvertretend für den Kommandeur des Landeskommandos waren 3 Reservisten des Kreisverbindungskommandos Brandenburg zu Gast. Sie engagieren sich ehrenamtlich und unterstützen im Katastrophenschutz und bei Hilfeleistungen der Bundeswehr im Inland. Sie beraten die Landräte und Oberbürgermeister in militärischen Fragen und sind das Bindeglied des Landeskommandos zu Landkreisen und kreisfreien Städten vor Ort.

Bürgermeister Jörg Krakow blickte in seiner Rede zurück auf die Vergangenheit:

„[...]In Peitz fühlte sich der Tuchfabrikant Adolf Rehn verpflichtet dem Vergessen entgegen zu wirken. Er gründete eine Stiftung anlässlich seiner goldenen Hochzeit und stellte der Stadt Peitz im Jahre 1921 100.000 Mark für wohltätige Zwecke zur Verfügung.

Seine Bedingung war es, dass 25.000 Mark für die Errichtung eines Denkmals für die im Weltkrieg gefallenen Peitzer Bürger verwendet werden sollten.

Eine Kommission zur Errichtung und ein Denkmalausschuss wurden gebildet. Weitere Spendengelder sollten gesammelt werden, leider blieb der Erfolg der Spendenaktion, wahrscheinlich der damaligen Inflation geschuldet, aus.

Im Frühjahr 1926 wurde erneut ein Denkmalausschuss gebildet und Angebote zahlreicher Künstler eingeholt. Darunter war auch das Angebot der Dresdner Firma „Friedhofskunst August Stösslein“, die mit dem namenhaften Professor August Streitmüller zusammenarbeiteten.

Dieser hatte bereits das Denkmal „Die Wacht“ in Berlin-Spandau errichtet. Ein ruhender Krieger mit Stahlhelm und ein Adler. Der Denkmalausschuss wünschte sich jedoch eine künstlerisch überarbeitete Variante, in welcher der ruhende Krieger keinen Stahlhelm tragen sollte.

Der Künstler begrüßte diese Variante, wenn auch die vaterländischen Verbände der Stadt heftig protestierten. Umgesetzt wurde, wie wir alle sehen können, die Idee des Ausschusses.

Vielleicht auch daran denkend, dass die Namen derer die hinter uns an den Tafeln stehen, daran erinnern sollen dass sie ihren Helm für immer abgelegt haben jedoch nicht um zu ihren Angehörigen zurück zu kehren, sondern weil sie im Krieg zu Tode kamen.

1928 wurde das Denkmal in einer Gedenkveranstaltung feierlich übergeben und eine Vielzahl von Peitzer Bürger nahmen daran teil. [...]“ (ri)



HEINERSBRÜCK
600 Jahre

Weihnachtsgrüße der Gemeinde Heinersbrück

Wir wünschen allen Einwohnerinnen und Einwohnern der Gemeinde Heinersbrück ein gesegnetes, frohes und friedliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr! Danke für eure Mitwirkung und Unterstützung im Jahr 2018!

Gemeindevertretung und
Bürgermeister Horst Gröschke



Weihnachtsgruß der Gemeinde Turnow-Preilack



Wir wünschen allen Einwohnerinnen und Einwohnern der Gemeinde Turnow-Preilack ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Ihre Gemeindevertretung und
Ihr Bürgermeister René Sonke



Einladung zur Vorstellung der Ortschronik Neuendorf

Werte Bürgerinnen und Bürger,
der dritte Band der Teichländer Chroniken liegt nun vor. In jahrelanger Arbeit wurde die **Geschichte des Dorfes Neuendorf** erforscht und aufgeschrieben. Alle Einwohner von Teichland sowie Gäste sind herzlichst bei der Vorstellung der Chronik, die mit einer kleinen Ausstellung umrahmt wird, eingeladen:

**am Freitag, dem 21. Dezember 2018, um 18:00 Uhr
im Begegnungszentrum Kastanienhof Neuendorf**



Mit dem Erwerb der Chronik haben Sie ein wertvolles und bleibendes Geschenk für alle Generationen.

Helmut Geissler
Ortsvorsteher



Adventskonzert

mit den Jänschwalder Blasmusikanten

So, 23.12.



18:00 Uhr

im Pfarrhof Jänschwalde




Jänschwalder Blasmusikanten e.V. · Feldweg 8 · 03197 Jänschwalde · Tel. (03 56 07) 73 462 · www.jaenschwalde.de



Jänschwalde

Gaststätte „Zur Linde“

Maskenball

mit Elektra 68

Samstag, 05.01.2019, 19:30 Uhr

Alle Masken haben bis 20:30 Uhr
freien Eintritt!

Die besten Masken werden erhalten
einen Preis.

Turmblasen am Heiligabend

Es ist schon eine gute Tradition, dass **am Heiligabend, um 21:00 Uhr**, in Peitz festliche Bläsermusik erklingt. Viele Einwohner und Gäste aus der Umgebung treffen sich am Festungsturm, um den weihnachtlichen Klängen der Peitzer Stadtmusikanten zu lauschen und die festliche Stimmung zu genießen. Für wärmende Getränke sorgt die Familie Härtel.

Witterungsabhängig spielen die Musikanten entweder vom Dachreiter oder von der Galerie des Festungsturmes.

Die Stadt Peitz, die Peitzer Stadtmusikanten und die Familie Härtel laden Sie recht herzlich ein.



Foto: M. Huhle



Auf zum Maskenball nach Turnow

Die Turnower Jugend lädt kurz nach dem Jahreswechsel wieder zum Maskenball ein.

Dazu sind alle recht herzlich **am 5. Januar ab 20:00 Uhr** in die Gaststätte „**Kastanienhof**“ eingeladen.

Wir dürfen uns freuen, dass die **nAund-Liveband** wieder dabei ist und uns mit ihrem besten Musikrepertoire durch den Abend begleitet. Alle Masken erhalten **freien Eintritt**.

Wir wünschen allen eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Jugend Turnow

Ihr Amts- und Mitteilungsblatt

Jetzt als ePaper lesen

auf Ihrem PC, Laptop oder Smartphone.



Das Amts- und Mitteilungsblatt im gewohnten Zeitungsformat. Sieht aus wie die gedruckte Ausgabe. Aber mit allen nützlichen digitalen Zusatz-Anwendungen.

Lesen sie gleich los:
epaper.wittich.de/2903



Maskenball in Neuendorf

**Der Sport- und Traditionsverein
Germania Neuendorf 1920 e. V. informiert**

Die Weihnachtsfeiern und die Weihnachtsmärkte stimmen uns derzeit auf das schönste Fest im Jahr, das Weihnachtsfest, ein. Auch die Art und Weise, wie wir das neue Jahr begrüßen, steht bei vielen schon fest. So langsam füllt sich bereits der neue Kalender des vor uns stehenden Jahres 2019. Diesen **Termin** sollten Sie sich aber gleich notieren:



Am Samstag, dem 19. Januar 2019, um 20:00 Uhr, findet traditionell der Maskenball im Begegnungszentrum Kastanienhof Neuendorf statt.

Einfach mal in eine Rolle schlüpfen, eine „Maske“ aufsetzen, sich vollständig verkleiden, so dass man nicht zu erkennen ist, macht Riesenspass. Erst bei der Demaskierung ist das Staunen groß, wer sich unter der Maske befunden hat. Die drei schönsten und die drei originellsten Masken werden vom Publikum bestimmt und erhalten wertvolle gesponserte Preise. Für eine ausgelassene Stimmung beim Tänzchen mit den Masken sorgt die **Liveband „4&eins“**.

Für **alle Masken ist der Eintritt frei.**

Lassen Sie das Jahr 2019 einfach stimmungsvoll beginnen!

*Abteilung Traditionspflege/Ortschronik
Angelika Geissler*

Die besondere Geschenkidee zum Weihnachtsfest!

**Neujahrskonzerte mit Wiener Charme
am 8. und 9. Januar 2019 in Peitz**

PEITZER NEUJAHRS-Konzert
mit Wiener Charme

8. Januar 2019

FESTLICHES Konzert
ZUM NEUEN JAHR

9. Januar 2019

Evangelische Kirche Peitz

Ungarische Kammerphilharmonie
Dirigent Prof. Antal Barnás (Wien)

Infos: Telefon 035601 8150

*Einlass gegen 19:00 Uhr
Konzertbeginn 19:30 Uhr*

*Eintrittskarten zu 19,00 €
(mit Parapherten)
schließen Sie im Kultur- und
Tourismusamt Peitz
(historisches Rathaus)*

Zu Beginn des neuen Jahres gastiert die Ungarische Kammerphilharmonie unter der Leitung des Dirigenten Antal Barnás in der **Evangelischen Kirche Peitz**. Die ungarischen Musiker bringen an zwei Konzertabenden mit Wiener Charme Werke der Strauß-Dynastie zu Gehör, wobei der zweite Abend auch Perlen der klassischen Musik zum Genuss bietet. Der festlich beleuchtete Kirchenraum unterstreicht das besondere Ambiente. Beide Abende klingen mit Sekt und Feuerwerk aus.

Karten für beide Konzerte erhalten Sie in der Tourist-Information Peitzer Land. Die Konzertkarten zum Preis von 19,00 Euro beinhalten an beiden Tagen neben dem Konzerterlebnis auch einen Sekttempfang und ein kleines Feuerwerk vor der Stadtkirche.

Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.tourismus.peitz.de und in der Tourist-Information Peitzer Land, Markt 1 in Peitz, Tel.: 035601 8150, E-Mail: tourismus@peitz.de

Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch bis Freitag:	08:30 Uhr - 17:00 Uhr,
Dienstag:	08:30 Uhr - 18:00 Uhr,
am Donnerstag, 27.12.:	09:00 Uhr - 14:00 Uhr und
am Freitag, 28.12.:	09:00 Uhr - 12:00 Uhr



Fastnacht in der Drehnower-Vorstadt

Die Fastnachtsgesellschaft der Drehnower-Vorstadt feiert auch im Jahr 2019 wieder traditionell die Fastnachtszeit. Dazu findet **das Zampern in der Drehnower Vorstadt am Samstag, dem 19.01.2019** statt. Treffpunkt ist wie immer die Gaststätte „Stadt Frankfurt“ um **08:30 Uhr**. Wir freuen uns auf viele gutgelaunte Mitstreiter, die die Tradition damit nicht aussterben lassen und nette Anwohner, die uns erwarten.

*Wir wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest
und einen guten Start in das neue Jahr.*

*Der Vorstand der Fastnachtsgesellschaft
der Drehnower-Vorstadt*

Der Feuerwehrverein Peitz-Ottendorf e. V. lädt recht herzlich ein

**zum Zampern des Feuerwehrvereins
am Samstag, dem 19.01.2019**

Treffpunkt 08:45 Uhr am Vereinshaus
mit anschließendem Eieressen ab
17:00 Uhr im Vereinshaus

Der Vorstand



Zampern/Männerfastnacht 2019 in Preilack

Am **Samstag, dem 19. Januar 2019** wollen wir auf Männer-Zamper-Tour gehen.

Wir treffen uns um 09:00 Uhr am Freizeittreff.

Von dort aus starten wir mit den „Peitzer Stadtmusikanten“ in die „Ausbauten“ und dann geht's weiter zur Dorfrunde. Im Anschluss an die Zampertour findet unser Eieressen statt. Wir wünschen allen eine schöne Weihnachtszeit und einen gesunden Start ins Jahr 2019.

*Fastnachtkomitee
Männerfastnacht Preilack*



134. Jugendfastnacht 2019 in Preilack

Die Preilacker Jugend feiert die Fastnacht am **26. und 27. Januar 2019**. Am **Samstag, dem 26. Januar ab 20:00 Uhr** findet der **Tanz** im Festzelt mit der **Party-Band „Simple Back“** statt.

Der **Festumzug** startet am **Sonntag, dem 27. Januar, um 13:00 Uhr** mit den „**Peitzer Stadtmusikanten**“.

Nach dem Umzug, ab **19:00 Uhr**, legt DJ „**Tobi**“ auf.

Wir freuen uns auf euch!

Die Jugend Preilack

Voranzeige Männerfastnacht in Turnow

Männerfastnacht in Turnow am 15. und 16. Februar 2019

Am Freitagabend findet der Tanz in der Gaststätte „Kastanienhof“ mit den Peitzer Stadtmusikanten und DJ Uli statt. Auch 2019 werden wir wieder mit den Fastnachtsparen aus dem Ortsteil Preilack gemeinsam feiern, die uns ebenso, wie hoffentlich zahlreiche Gäste und Zuschauer, herzlich willkommen sind.

Für das am Samstag stattfindende Zampern ist der Treffpunkt an der Gaststätte „Zum Goldenen Krug“. Bei unserem fröhlichen Zamperumzug hoffen wir auf offene Türen und Tore sowie einen freundlichen Empfang auf den Gehöften. Im Anschluss an das Zampern findet das Eieressen im Gasthaus „Kastanienhof“ statt. Über den genauen Ablauf mit Uhrzeiten und Sammelpunkten informieren wir im nächsten Amtsanzeiger.

*René Sonke
Fastnachtkomitee
Männerfastnacht Turnow*

PS: Wir würden uns auch freuen, neue Teilnehmer bei der Fastnacht begrüßen zu können. Sollten Interessierte Probleme haben, sich eine wendische Tracht auszuborgen oder jemanden zum Anziehen suchen, helfe ich gern dabei. Sie erreichen mich unter 0176 20185948.

Auf zur 1. großen Fastnacht in Drehow!

Zampern der Männer am 26.01.2019
Treff ist um 08:00 Uhr im „Jagdhof“

Zampern der Jugend am 02.02.2019
Treff ist um 08:00 Uhr im „Jagdhof“



Der große Umzug für Jung und Alt startet am 03.02.2019 um 14:00 Uhr! Treff ist um 12:00 Uhr im Jagdhof.
Die Kassierung der Fastnachtsbeiträge findet am 20.01.2019 von 10:00 bis 12:00 Uhr im Gemeindebüro statt.

Aufruf an die kleinen Dorfbewohner!

Unser alljährliches Dorfzampern findet am 23.02.2019 statt. Eine bunte Faschingsfeier gibt es dann am 24.02.2019 ab 15:00 Uhr, natürlich im „Jagdhof“.

Das Organisationsteam

Neue Sonderausstellung im Eisenhüttenmuseum Peitz

„Die Baugeschichte des Eisenhüttenwerkes Peitz anhand historischer Fotos, Zeichnungen, Karten und Dokumente - der Versuch einer geschichtlichen Annäherung“

Die Baugeschichte des Eisenhüttenwerkes Peitz wurde bisher nur sporadisch erforscht. Über mehrere Jahre hat der Förderverein Hüttenwerk Peitz e. V. akribisch unzählige Akten bearbeitet, um die Baugeschichte ab dem Ende des 18. Jahrhunderts nachvollziehen zu können. Zahlreiche Zeichnungen und Karten wurden in verschiedensten Archiven gesichtet. Soweit möglich wurden diese durch Fotografien aus dem 20. Jahrhundert ergänzt. Die Ausstellung gibt einen kleinen Einblick in die Forschungsarbeit des Vereins und dessen Ergebnisse. **Am Mittwoch, dem 30. Januar, um 15:30 Uhr, wird die Ausstellung eröffnet.** Dazu laden wir Sie recht herzlich ein!

Zu folgenden Öffnungszeiten kann die Ausstellung bis zum 24. März 2019 im Eisenhüttenmuseum besichtigt werden:

Eisenhütten- und Fischereimuseum:

November bis März:

Montag - Donnerstag
Samstag und Sonntag

10:00 - 16:00 Uhr
13:00 - 16:00 Uhr

Festungsturm:

November bis März:

Samstag/Sonntag/Montag

13:00 - 16:00 Uhr

Über Ihren Besuch würden wir uns sehr freuen!

Ihr Museumsteam

Wendisch-Deutsches Heimatmuseum Jänschwalde
Serbsko-nimski domowniski muzej Janšojce

Frohe Weihnachten! Wjasole gódy!

Werte Gäste, liebe Museumsfreunde und Unterstützer, die Mitarbeiter des Museums möchten sich auf diesem Weg bei allen für ein wunderbares und erfolgreiches Jahr bedanken.

Wir wünschen eine frohe und gesegnete Weihnacht, einen guten Rutsch und für das Neue Jahr nur das Beste!

Auch im nächsten Jahr erwarten Sie wieder interessante und vielseitige Veranstaltungen im Museum.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Kirchstraße 11 · 03197 Jänschwalde · Tel. 035607 749928
museum-jaenschwalde@peitz.de

Das Museum ist vom 24. Dezember 2018 bis 4. Januar 2019 geschlossen. Bei Anfragen für Führungen ab dem 8. Januar 2019 hinterlassen Sie bitte eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter unter Telefon: 035607 749928 oder senden uns eine E-Mail: museum-jaenschwalde@peitz.de

N. Adam

14. Drewitzer Weihnachtsmarkt

Ganz traditionell am ersten Adventswochenende fand bereits zum 14. Mal der Drewitzer Weihnachtsmarkt statt. Alle Drewitzer Vereine, einschließlich der Jugend, haben sich bereits Wochen vorher zusammengesetzt und den Weihnachtsmarkt geplant.

Am 01.12.2018 war es dann so weit. Um 09:30 Uhr war gemeinsames Aufbauen und Schmücken angesagt und um 14:00 Uhr ging es zunächst mit einem Programm der Don Kosaken in der Drewitzer Kirche los.

Anschließend gab es selbst gebackenen Kuchen, Würstchen, Soljanka und natürlich leckeren Glückwein.



Die Kinder hatten viel Spaß beim Programm von „Mr. Kerosin“.

„Mr. Kerosin“ bereitete mit seinem lustigen Programm den Kindern viel Freude. Moni's Tanzgruppe führte einen weihnachtlichen Tanz vor und die Drewitzer Kinder sangen, die mit Frau Genzer einstudierten, Weihnachtslieder.

Natürlich schaute auch der Weihnachtsmann vorbei und brachte jedem Kind pünktlich zum 01.12. einen Adventskalender.

Es war wieder einmal richtig schön, alle Drewitzer gut gelaunt anzutreffen.

Ein gelungener Nachmittag, dank aller Drewitzer Vereine und dem Sponsoring der enviaM!

M. Lehmann

Weihnachtsmarkt und Einweihung des neuen Spielgerätes in Drachhausen

Am 01.12.2018 fand unser 14. Weihnachtsmarkt zum wiederholten Male am Spielplatz statt. Mit viel Vorbereitung und fleißigen Helfern starteten wir am Vormittag den Aufbau, um pünktlich ab 15:00 Uhr eröffnen zu können.

Dann trafen schon die ersten Besucher zu frischem Kaffeeduft und selbstgebackenem Kuchen und Plätzchen ein. An dieser Stelle möchten wir den fleißigen Backfrauen danken.



Die feierliche Eröffnung des neuen Spielgerätes.

Ein Programmpunkt war dann um 15:30 Uhr die feierliche Eröffnung unseres neuen Spielgerätes durch den Erbauer Ronny Henke und die Vertreterin der Sparkasse Spree-Neiße Frau Jurth. Mit einer Schere wurde das Band durchgeschnitten und gleich stürmten die Kinder das Schiff aus Robinienholz. Ohne die finanzielle Unterstützung der Sparkasse Spree-Neiße und der Firma LEAG, sowie von vielen weiteren Sponsoren aus Drachhausen wäre dies nicht möglich gewesen. Ein herzlicher Dank dafür!

Ein weiteres Highlight war der Zauberkünstler Jan Gerken, der den weiten Weg auf sich nahm, um unsere Zuschauer -vor allem die Kinder- zu verzaubern.

Mit zwei Auftritten begeisterte er alle mit seinen Tipps und Tricks. Selbst am späten Abend erzählten die Kinder davon und versuchten ihm nachzueifern.

Es kamen zum Abend immer mehr Besucher, was neben den Händlern auch uns als Elterninitiative sehr freute. Es gab viele Produkte wie frisches Leinöl, selbst hergestellter Schmuck, Keramik, Holzprodukte, Wild- und Wurstwaren, Partylite und Selbstgenähtes.

Wir als Elterninitiative hatten auch wieder schöne Stände mit selbst gemachten Likören, Ingwer-Glühwein, Popcorn, Zuckerrübe, Honig aus Willmersdorf und Ziegenkäse vom Nachbardorf Drehnow. Das kam alles so super an, dass wir wieder viele Einnahmen für unseren Spielplatz haben.



Dann war es so weit, eine Mikrofondurchsage von unserem Drachhausener DJ Uwe Krassl verkündete die Eröffnung der Tombola. Viele stürmten gleich los, kauften die Lose und freuten sich auf ihre Gewinne.

Die ersten beiden Preise, eine schöne Weihnachtsgans sowie ein Serrano Schinken, gingen an zwei Drachhausener. Den dritten Platz belegte eine Besucherin aus Cottbus. Sie gewann eine Kremserfahrt mit Herrn M. Lottra.

Dank unserer Sponsoren verlostet wir noch viele weitere tolle Gewinne.

Für das leibliche Wohl hatten wir und die Jugend Drachhausen mit vielen Leckereien und Deftigem bestens gesorgt. Für die Jüngsten drehte das Karussell viele Runden und der Weihnachtsmann hatte es sich mit seinem gefüllten Sack im Sessel unterm Weihnachtsbaum gemütlich gemacht.

Wir hoffen, dass es euch gefallen hat, es war ein rundum toller Tag. Wir wünschen euch allen eine schöne Weihnachtszeit und sprechen noch einmal **ein großes Dankeschön an alle** aus!

Nicht zu vergessen:

Wir entsorgen euren Weihnachtsbaum.

Am 18.01.2019 findet wieder unser traditionelles Weihnachtsbaumverbrennen statt.

Die Elterninitiative

A. Halko



Weihnachtsstimmung am 1. Dezember in den historischen Gewölben der Malzhausbastei Peitz

Groß und Klein lockte am Nachmittag der Weihnachtsduft von Tannengrün und Stollen in die Malzhausbastei Peitz. Bereits zum zweiten Mal fand hier das „Dezemberhafte Schauplätzchen“, eine Veranstaltung der Stadt Peitz und der AG historische Stadtkerne, statt.



Fleißig wurden Weihnachtssterne und Engelchen gebastelt, Lebkuchenherzen verziert und auch Adventsgestecke hergestellt.



Schöne Gestecke entstanden in der Malzhausbastei.

Wir danken allen Helfern für die tolle Unterstützung und wünschen weitere schöne Adventstage.

N. Mucha
Kultur- und Tourismusamt

Gastspiel mit Michael Trischan in Peitz

Bereits zum zweiten Mal besuchte Michael Trischan, bekannt aus der Fernsehserie „In aller Freundschaft“, die Fischer- und Festungsstadt Peitz. Am 1. Dezember 2018 begeisterte der Schauspieler die Gäste im Festungsturm mit der Lesung „Bald ist schon wieder O-Stern“. Für eine vorweihnachtliche Stimmung sorgte auch der Pianist Kevin Pacholczak.



An dieser Stelle möchten sich die Mitarbeiter der Tourist-Information Peitzer Land im historischen Rathaus bei den Bürgerinnen und Bürgern des Amtes Peitz für die rege Teilnahme an den vielfältigen Kulturveranstaltungen bedanken und wünschen allen Frohe Weihnachten und ein veranstaltungsreiches Jahr 2019!



Weihnachtsgrüße der Peitzer Teichnixe

Das Jahr neigt sich dem Ende und auch ich möchte es mir nicht nehmen lassen, auf diesem Wege allen ein besinnliches und frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr zu wünschen. Ich hoffe, dass Sie alle gesund bleiben und wir uns bald bei der einen oder anderen Veranstaltung wiedersehen.

Liebe Grüße,
Ihre 12. Peitzer Teichnixe,
Jenifer Fiebow



Foto: A. Fiebow

Haus der Generationen Jänschwalde

Volkssolidarität Spree-Neiße e. V.
Eichenallee 51, 03197 Jänschwalde-Ost, Tel. 035607 73593,
Internet: www.volkssolidaritaet.de/kv-spree-neisse-ev

Donnerstag, 03.01.

ab 15:00 Uhr Freizeittreff – offener Treff
ab 14:00 Uhr Bibliothek

Montag, 07.01.

ab 13:00 Uhr Treff der AG Fotografie
ab 14:30 Uhr Freizeittreff – Kreativ- und Hobbytreff

Dienstag, 08.01.

ab 14:00 Uhr Seniorennachmittag: Treff der Rommespieler

Mittwoch, 09.01.

ab 14:30 Uhr Freizeittreff - Toben auf der Judomatte
ab 15:00 Uhr Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 0 – 5 Jahre

Donnerstag, 10.01.

ab 14:30 Uhr Freizeittreff - offener Treff

Samstag, 12.01.

ab 10:00 Uhr Tag der offenen Tür mit der Krabat-GS

Montag, 14.01.

ab 14:30 Uhr Freizeittreff - Kreativ- und Hobbyzeit

Dienstag, 15.01.

ab 15:00 Uhr Muttitreff – „Kaffeeklatsch“

Mittwoch, 16.01.

ab 14:30 Uhr Freizeittreff - Toben auf der Judomatte
ab 15:00 Uhr Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 0 – 5 Jahre

Montag, 21.01.

ab 13:00 Uhr Treff der AG Fotografie
 ab 14:30 Uhr Freizeittreff - Kreativ- und Hobbyzeit

Dienstag, 22.01.

ab 14:00 Uhr Geburtstag des Monats - VA der OG JW der VS SPN e. V. - Mitgliederversammlung

Mittwoch, 23.01.

ab 14.30 Uhr Freizeittreff - Toben auf der Judomatte
 ab 15:00 Uhr Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 0 – 5 Jahre

Donnerstag, 24.01.

ab 14:30 Uhr Familientreff: Winterlicher Samowarnachmittag

Montag, 28.01.

ab 14:30 Uhr Freizeittreff - Kreativ- und Hobbyzeit

Dienstag, 29.01.

ab 15:00 Uhr Freizeittreff - Spielzeit

Mittwoch, 30.01.

ab 14:30 Uhr Freizeittreff - Toben auf der Judomatte
 ab 15:00 Uhr Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 0 – 5 Jahre

Donnerstag, 31.01.

ab 14:30 Uhr Freizeittreff - offener Treff

Änderungen vorbehalten!

09 Uhr Zampern/Männerfastnacht in Preilack, Treff am Freizeittreff

20 Uhr Maskenball in Neuendorf im Begegnungszentrum Kastanienhof

25.01.

19 Uhr Woklapnica/Einwohnersammlung in Drehnow in der Gaststätte „Jagdhof“

26.01

08 Uhr Zampern der Männer in Drehnow, Treff: Jagdhof
 20 Uhr Jugendfastnacht in Preilack - Tanz im Festzelt mit der Party-Band „Simple Back“

27.01.

09:30 Uhr mini-Meisterschaften im Tischtennis im Haus der Vereine in Neuendorf

13 Uhr Ausmarsch des Festumzuges in Preilack

19 Uhr Disco mit DJ „Tobi“ im Festzelt in Preilack

30.01.

15:30 Uhr Ausstellungseröffnung der Sonderausstellung im Eisenhüttenmuseum in Peitz

01.02.

19 Uhr Woklapnica/Einwohnersammlung in Tauer im Hotel „Christinenhof & Spa“

02.02.

08 Uhr Zampern der Jugend Drehnow, Treff: Jagdhof
 19 Uhr Gemeinsame Fastnacht der Fastnachtsgesellschaft Drehnower Vorstadt und des Feuerwehrvereins Peitz-Ottendorf e.V. in der Gaststätte „Zum goldenen Krug“ in Turnow
 Eintritt frei

03.02.

14 Uhr Ausmarsch des gemeinsamen Fastnachtumzuges in Drehnow, Treff der Paare um 12 Uhr im Jagdhof

Wo sonst noch was los ist

21.12.

18 Uhr Vorstellung der Ortschronik Neuendorf im Begegnungszentrum Kastanienhof

22.12.

16 Uhr Die Theater Company Peitz präsentiert: „Jim Knopf und die Wilde 13“ im Rathaus in Peitz

23.12.

16 Uhr Die Theater Company Peitz präsentiert: „Jim Knopf und die Wilde 13“ im Rathaus in Peitz
 18 Uhr Adventskonzert mit den Jänschwalder Blasmusikanten in Jänschwalde im Pfarrhof

24.12.

21 Uhr Turmblasen in Peitz an der Festung

26.12. Weihnachtsparty im Begegnungszentrum „Zum Goldenen Drachen“ in Drachhausen

31.12. Große Silvesterparty im Landhotel Turnow, Tel.: 035601 3700

04.01.

18 Uhr Kulturna Woklabnica in der Gaststätte „Zur Linde“ Jänschwalde

05.01.

19:30 Uhr Maskenball in Jänschwalde in der Gaststätte „Zur Linde“

20 Uhr Maskenball in Turnow in der Gaststätte „Kastanienhof“

08./ 09.01. Neujahrskonzerte in der evangelischen Kirche in Peitz

12.01.

09 - 12 Uhr Tag der offenen Tür an der Oberschule „Peitzer Land“
 10 - 12 Uhr Tag der offenen Tür in der „Krabat“-Grundschule Jänschwalde

16 Uhr Die Theater Company Peitz präsentiert: „Jim Knopf und die Wilde 13“ im Rathaus in Peitz

13.01.

16 Uhr Die Theater Company Peitz präsentiert: „Jim Knopf und die Wilde 13“ im Rathaus in Peitz

18.01. Weihnachtsbaumverbrennen in Drachhausen

19.01.

08:30 Uhr Zampern in der Drehnower Vorstadt, Treff: Gaststätte „Stadt Frankfurt“

08:45 Uhr Zampern des Feuerwehrvereins Peitz-Ottendorf, Treff: Vereinshaus

Begrüßungsvortrag „Willkommen in Peitz“ in der Malzhausbastei in Peitz

Termine 21.12., 25.12., 28.12. Uhrzeit: 18:00 - 18:30 Uhr

Erfahren Sie Interessantes, Sehenswertes und Außergewöhnliches aus der Fischer- und Festungsstadt Peitz und aus dem Peitzer Land.

Unkostenbeitrag: 2,00 Euro pro Person

Aktuelle Ausstellungen:

Kunst-Ausstellung im Heimatmuseum in Jänschwalde

Di., Mi., Fr.: 10 - 15 Uhr, Do.: 13 - 18 Uhr, Tel. 035607 749928, Führungen außerhalb der Öffnungszeiten auf Anfrage möglich. Die Künstler/in aus Drachhausen Meinhard Bärmich und Brigitte Zuhra zeigen Malerei, Grafik, Buchillustration, Karikaturen, Skizzen und Grafik-Design.
 Die Ausstellung kann bis ca. Februar 2019 besucht werden.

Foto-Ausstellung „Howa und Jänschwalde im Objektiv“, Fotoclub Peitz

im Wendisch-Deutschen Heimatmuseum Jänschwalde
 Di., Mi., Fr.: 10 - 15 Uhr, Do.: 13 - 18 Uhr, Tel. 035607 749928, Führungen außerhalb der Öffnungszeiten auf Anfrage möglich.

Neue Sonderausstellung im Eisenhüttenmuseum in Peitz

„Die Baugeschichte des Eisenhüttenwerkes Peitz anhand historischer Fotos, Zeichnungen, Karten und Dokumente - der Versuch einer geschichtlichen Annäherung“

Die **Ausstellungseröffnung findet am Mittwoch, dem 30. Januar 2019 um 15:30 Uhr** statt und kann bis zum 24. März 2019 zu folgenden Öffnungszeiten im Eisenhüttenmuseum besichtigt werden:

November bis März:

Montag - Donnerstag 10:00 - 16:00 Uhr

Samstag und Sonntag 13:00 - 16:00 Uhr

Weitere Veranstaltungsinformationen, auch zu den jeweiligen Eintrittspreisen, erhalten Sie im Kultur- und Tourismusamt Peitz, Tourist-Information im Rathaus Peitz, Markt 1, Tel.: 035601 8150 **und unter www.peitz.de > Veranstaltungskalender**



Freundeskreis Peitzer Regionalgeschichte - Aus der Reihe Orte (2)

Peitzer Brandgassen

Johann V., Markgraf der Markgrafschaft Brandenburg-Küstrin, auch Hans von Küstrin genannt, begann ab 1559 mit dem Bau der Zitadelle bzw. Oberfestung am Standort des mittelalterlichen Burgfrieds. Parallel zu diesem Baugeschehen kam es in Peitz durch seine italienischen Baumeister zur Errichtung völlig neuer Straßenführungen und Bildung von 5 Wohnquartieren. Ein Wohnquartier ist dabei ein von Straßen umgebener Wohnbereich. Durch dieses Baugeschehen wurde die alte Peitzer Bebauung fast völlig neu strukturiert.

Bis heute entspricht das Straßenbild der historischen Peitzer Altstadt zwischen Malzhausbastei und dem Begegnungszentrum OASE 99 sowie von evangelischer Kirche bis zum Lutherplatz exakt diesem Umbau vor ca. 450 Jahren.

Aus überlieferten Festungsplänen ist ersichtlich, dass in 3 Peitzer Wohnquartieren sogenannte „Brandgassen“ errichtet wurden. Beispielsweise aus einem Stadtplan des Ingenieurs W. DORNSTEIN. Er erhielt nach dem Stadtbrand vom 24.06.1758 von der Neumärkischen Kriegs- und Domänenkammer in Küstrin den Auftrag, die Stadt zu vermessen, in einem Lageplan darzustellen und die Brandschäden in einem Bericht zu dokumentieren. Diese Aufgabe erfüllte DORNSTEIN im Januar 1759 sehr gewissenhaft. Auch der Lageplan ist außerordentlich exakt und besitzt nur eine geringe Lageabweichung.



Lage der 3 Brandgassen B1-B3 (rot), *Bebauung 1758* (hellgrau), Orthobild vom 04.03.2017 © Amt Peitz, erstellt von Dr.-Ing. Frank Knorr in 11/2018

Die Brandgassen wurden angelegt, um ein Überwecheln des Feuers zu verhindern. Brannte es, so konnte man von der Brandgasse aus die brennende Hauswand mit langen Stangen einreißen bzw. zum Feuer hin umkippen. Mit etwas Glück verhinderte man so das Übergreifen des Feuers. In Peitz waren die Brandgassen zwischen 1,6 m und 1,8 m breit. Die Länge der Brandgassen betrug zwischen 29,0 m und 38,8 m.

Eine dieser Brandgassen (B1) ist in Peitz heute noch erhalten. Sie befindet sich am Markt zwischen der Sparkassenfiliale (Markt 3) und der Verkaufsstelle der Bäckerei Uhlmann (Markt 2). Eine weitere Brandgasse (B2) wurde am 12. März 2014 bei Erdarbeiten für die Errichtung eines Neubaus auf dem Grundstück Mittelstraße 14 gefunden.

Baubegleitende archäologische Untersuchungen durch Mitarbeiter des Bodendenkmalamtes Potsdam ergaben den Fund eines Reststückes von etwa 4,00 m Länge und ca. 1,50 m Breite in einer Bodentiefe von ungefähr 0,70 m gegenüber dem heutigen Straßenniveau an der südwestlichen Grundstücksgrenze zwischen den Grundstücken Mittelstraße 14 und 15. Gepflastert war diese Brandgasse mit unterschiedlich großen Feldsteinen, die von beiden Außenseiten in Richtung Mitte ein leichtes Gefälle aufwiesen. Mittig befanden sich größere Feldsteine, die offensichtlich den Zweck einer stabilen Abflussrinne erfüllten.



Foto von der Pflasterung der Brandgasse B2 zwischen Mittelstraße 14 und 15, © Christian Meinhardt

Die dritte Brandgasse (B3) befand sich allem Anschein nach laut mehrerer überlieferter Peitzer Straßenpläne zwischen den heutigen Grundstücken Mittelstraße 3 und 4.

Brandgassen sind übrigens nicht aus der Mode gekommen. Wer aufmerksam durch andere alte Städte geht, wird so manche entdecken. Auch viele Campingplatzverordnungen schreiben eine Unterteilung in einzelne Brandabschnitte noch heute vor.

Christian Meinhardt



Zapustprogramm des Sorbischen National-Ensembles (SNE)

Tänzer, Musiker und Sänger des SNE präsentieren gemeinsam mit den Gästen Jakob Schäfer (Hochzeitsbitter Jan) und Katharina Pöpel (Cecilija) eine unterhaltsame Reise in die Zukunft. Inspiriert vom 30-jährigen Jubiläum der politischen Wende in Deutschland schrieb die Dramaturgin des SNE, J wa-Marja ornakec, das Libretto. Umgesetzt wird das Stück vom Dresdener Regisseur Johannes Gärtner, der selbst auch als Autor, Dramaturg und Schauspieler tätig ist. Die musikalische Leitung hat der Chordirektor des SNE, Andreas Pabst, inne und die Choreografien stammen von der Ballettmeisterin des SNE, Mia Facchinelli.

Die Aufführungen sind in sorbischer Sprache und werden simultan übersetzt.

Programmdauer: ca. 90 Minuten ohne Pause

Termine in der Niederlausitz:

18.01.2019, 19:30 Uhr, Cottbus, Kammerbühne, PREMIERE
19.01.2019, 18:00 Uhr, Drachhausen, Begegnungszentrum „Goldener Drache“

20.01.2019, 16:00 Uhr, Neu Zauche, Gaststätte „Zum Oberspreewald“

Ticketpreise:

Kammerbühne

AK: 18 Euro/ermäßigt: 13 Euro | VVK 15 Euro/ermäßigt 11 Euro alle weiteren Vorstellungen:

AK: 14 Euro/ermäßigt: 10 Euro | VVK 12 Euro/ermäßigt 8 Euro
Für Kinder bis 14 Jahren ist der Eintritt frei.

Vorverkaufsstellen:

Cottbus, Sorbische Kulturinformation „Lodka“,
Tel.: 0355 48576468
Cottbus, Besucherservice des Staatstheaters,
Tel.: 0355 78242424
(nur für die Vorstellung in Cottbus)
Neu Zauche, Gaststätte „Zum Oberspreewald“,
Tel.: 035475 468
(nur für die Vorstellung in Neu Zauche)

J. Krüger

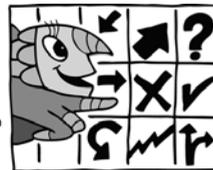
Sorbisches National-Ensemble gGmbH



**Das sorbische/wendische
Magazin
im rbb-Fernsehen**

Nächster Sendetermin:

Samstag, 19.01.2019, 13:30 bis 14:00 Uhr



Wirtschaft und Soziales

Achtung, Schulanfänger 2019/2020



Sehr geehrte Eltern der zukünftigen Lernanfängerinnen und Lernanfänger, die formale Anmeldung zur Schulaufnahme an der **Mosaik-Grundschule Peitz** (Schulstraße 2, 03185 Peitz) erfolgt

am 10. Januar 2019 in der Zeit von 08:00 bis 17:00 Uhr.

Einzugsbereiche:

Stadt Peitz

Gemeinde Drachhausen

Gemeinde Drehnow

Gemeinde Turnow-Preilack mit den Ortsteilen Turnow und Preilack

Schulpflichtig sind alle Kinder, die in der Zeit vom **01.10.2012 bis 30.09.2013** geboren sind. Bitte nutzen Sie den oben genannten Termin zur Anmeldung Ihrer Kinder. Bei eventuellen Fragen werden wir Sie entsprechend beraten. Das Formular „Bestätigung der Teilnahme an der Sprachstandfeststellung“ ist zu diesem Termin ausgefüllt mitzubringen.

S.-O. Kurzhals
komm. Schulleiter



**Der Tag der offenen Tür
an der „Krabat“-Grundschule**



findet am Samstag, dem **12.01.2019**, in der Zeit von **10:00 bis 12:00 Uhr** statt. An diesem Tag können interessierte Eltern die Schule kennenlernen und mit den Lehrerinnen, welche Ihnen gern Auskünfte zum Schulalltag an der „Krabat“-Grundschule geben, in Kontakt treten. Auch eine formale Schulanmeldung ist an diesem Tag möglich.



Achtung, Schulanfänger der „Krabat“-Grundschule 2019/2020

Sehr geehrte Eltern der zukünftigen Lernanfängerinnen und Lernanfänger,
die formale Anmeldung zur Schulaufnahme an der

„Krabat“-Grundschule Jänschwalde
(Schulstraße 2, 03197 Jänschwalde-Ost) erfolgt
am **Donnerstag, dem 17.01.2019, von 08:00 bis 17:00 Uhr.**

Zum Einzugsgebiet der „Krabat“-Grundschule gehören:

- die Gemeinde Jänschwalde mit den Ortsteilen Jänschwalde-Dorf, Drewitz, Grießen und Jänschwalde-Ost
- die Gemeinde Tauer mit dem Ortsteil Schönhöhe
- die Gemeinde Heinersbrück mit dem Ortsteil Grötsch und dem Wohnteil Radewiese
- die Gemeinde Teichland mit den Ortsteilen Bärenbrück, Maust und Neuendorf

Zum Schuljahr 2019/2020 werden alle Kinder schulpflichtig, die bis zum 30. September 2019 das sechste Lebensjahr vollenden.



Folgende Unterlagen sind mitzubringen:

- Geburtsurkunde
- Formular (Bestätigung) zur Teilnahme an der Sprachstandfeststellung

Manuela Pyrczek
Schulleiterin

Tag der offenen Tür an der Oberschule „Peitzer Land“



Wir, die Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte, laden alle Interessierten zum Tag der offenen Tür in die Oberschule „Peitzer Land“ ein.

Wir wollen euch und Ihnen
am **Samstag, dem 12. Januar 2019,**
in der Zeit von **09:00 bis 12:00 Uhr**

unsere Schule vorstellen und in Gesprächen mit Schülern und Lehrern Ihre Fragen beantworten.

Ehemalige Schüler/innen berichten gern über ihre Erfahrungen, insbesondere zur Berufs- und Studienorientierung an unserer Schule. In dieser Zeit präsentieren wir Ihnen auch unsere Lehr- und Lernangebote und freuen uns, Sie begrüßen zu dürfen.

Lichterglanz in Heinersbrück



Am Freitag, dem 16. November, trafen sich mit Einbruch der Dunkelheit alle Kinder und Eltern der Kita und der Kindervilla in Heinersbrück. Mit ihren selbstgebastelten Laternen, musikalischer Begleitung und Feuerwehrgeleit zogen wir in einem fröhlichen Umzug durch das Dorf. Der Umzug führte uns von Haus 1 in Richtung Kindervilla. Viele warme Laternen konnten im Dunkeln leuchten, da die meisten unserer Kinder, Eltern und Großeltern gern unserer Einladung gefolgt waren. Auch die Kinder der Jugendfeuerwehr begleiteten uns mit Fackeln, die den Zauber der Laternenlichter unterstrichen.

Die müden Beine konnten sich an der Feuerwehr des Dorfes ausruhen und mit einer Bratwurst und Getränken stärken. So manches kleine Bein konnte danach noch eine flotte Sohle aufs Parkett legen. So klang ein schöner gemeinsamer Abend gemütlich mit Musik und viel positiver Resonanz aus.

Wir möchten uns recht herzlich bei der Teichlandstiftung für die finanzielle Zuwendung bedanken, ohne die eine solche Veranstaltung nicht möglich wäre. Vielen Dank auch an die FFW und die Frauen der Seniorengruppe des Ortes, die uns tatkräftig unterstützten.

Ein großer Dank gilt auch dem Kita-Ausschuss, der wie immer bereitwillig mit anpackte.

Das Team der Kita und Kindervilla in Heinersbrück

Adventszeit ist Bastelzeit



Sterne, Mützchen, Engelchen und noch viel mehr entstand beim Adventsbasteln der Kindervilla in Heinersbrück. Eingeladen hatten dazu die Senioren des Ortes am 27. November. Mit viel Liebe und Mühe wurde dieser Tag durch die Senioren vorbereitet und durchgeführt. Jedes Kind, was Spaß am weihnachtlichen Basteln hat, konnte durch individuelle Anleitung durch die Frauen der Seniorengruppe am Ende des Tages mit einem schönen weihnachtlichen Schmuck nach Hause gehen. Allen Kindern und Erziehern hat dieser Tag sehr viel Freude gemacht! Vielleicht lässt sich dies im nächsten Jahr wiederholen! Ein großer Dank dafür geht an die Seniorengruppe aus Heinersbrück!

Das Erzieherteam

Die kleinsten Lutkis entdecken den Herbst

Dieses Jahr im Herbst waren wir sehr eng mit der Natur verbunden. Während dieser Zeit hatten die Zwerge viele spannende Augenblicke. Für unsere Angebote sammelten wir bei den Spaziergängen durch den Wald viele Naturmaterialien, wie z. B. verschiedene Blätter, Kastanien, Eicheln usw. In diesem Zusammenhang lernten die Kinder, die entsprechenden Blätter den passenden Bäumen zuzuordnen. Sie benannten deren Farbe und fühlten die Beschaffenheit der Materialien, ob diese hart oder weich sind. Daraus entstanden tolle Sachen wie z. B. eine Kastanienkette, ein Blätterigel, Tischdekoration, Apfeldruck und vieles mehr.

Auch die Kinder unter zwei Jahre hatten ihren Spaß, besonders beim Bemalen der Ahornblätter mit den Fingern entstanden kreative Kunstwerke.

Besondere Highlights in unserer Gruppe waren das Kürbisschnitzen und die Vorlesestunden bei Frau Kohn im Haus der Generationen. Sie stellte uns kurze, naturverbundene Mitmachgeschichten vor. Dabei konnten die Kleinen viel über die Tiere und ihre Lebensgewohnheiten lernen.



Die Kürbisse sind gut gelungen.

Dank Frau Suchanow bekamen wir zwei Kürbisse geschenkt. Am Tag des Schnitzens erhielten wir Unterstützung von Frau Strehl und Frau Retzlaff. Mit großer Begeisterung halfen die Kinder beim Aushöhlen der Prachtstücke. Hierbei entstanden ein lustiges und ein gruseliges Halloweenesicht, die sehr gut zu unserer Raumdekoration passten.

Nach den pädagogisch wertvollen Projekten in den Herbstmonaten bereiten wir uns jetzt auf die Weihnachtszeit vor und wir freuen uns schon auf den Weihnachtsmann und seine Überraschungen.

*Die Krippenerzieherinnen Karina und Tanja
Kita „Lutki“, Jänschwalde-Ost*

Der Herbst war da, wenn auch nur kurz

Denn es war sehr lange noch warm und die Blätter fielen erst spät von den Bäumen. Wir hatten im September die schon traditionelle Erntewoche. Die Kinder lernten intensiv verschiedene Obst- und Gemüsesorten mit all ihren Sinnen kennen, deren Formen, Farben, Geschmack und Beschaffenheit. In der Kinderküche wurde ein versunkener Apfelkuchen selbst eingerührt, Äpfel geschält, geschnitten und gebacken.

Im Oktober kam die Puppenbühne aus dem Havelland zu uns und zeigten die Märchen „Der gestiefelte Kater“ für unsere Großen und zu den kleinen kam „Das kleine Entenkind, welches seine Mama suchte“. Der Beifall war wie immer groß ... aber der Höhepunkt ist im jeden Jahr die Pausenschnecke „Meme“.

Eine Woche später gingen wir zum Sportplatz und versuchten, unsere Drachen steigen zu lassen. Jedes Kind hatte seinen selbst gebastelten Drachen dabei. Zwei große Drachen stiegen bei böigem Wind auch öfter mal in Richtung Himmel und jeder wollte einmal die Drachenschnur vom „Sausewind“ halten.

Ein Spektakel für fast alle Kinder ist in jedem Jahr Halloween. Hexen, Geister, Zauberer, Fledermäuse tranken „Drachenblut“ (Kirschsafft) und lauschten ein paar wirklich grusligen Geräuschgeschichten. Schminken, tanzen, toben und sich darstellen, es war ein schöner Vormittag.

Unsere lieben Eltern durften an einem Bastelabend kreativ für ihre Kinder tätig sein. Hierbei gab es schöne Gespräche und es hatte den Anschein, dass alle Spaß dabei hatten. Einige Eltern bedankten sich für diese gute Idee.



Das neue Baumhaus der Kita „Benjamin Blümchen“.

Ein ganz dickes Dankeschön möchten alle Kinder und Erwachsenen des Kindergartens an den Förderverein der „Benjamin Blümchen“-Kindertagesstätte richten, denn dieser finanzierte uns ein schönes neues Baumhaus. Es wird rege von den Kindern genutzt und ist ein neuer schöner Hingucker in unserem Garten. Nun ist die Weihnachtszeit angekommen, diese ist für die Kinder wohl die schönste Zeit im Jahr. Mit kleinen Dingen Freude bereiten und den Zauber der Adventszeit spüren, das bringt bei vielen Menschen schöne Kindheitserinnerungen wieder. In diesem Sinne wünschen wir allen ein besinnliches und friedvolles Weihnachtsfest. Möge auch bei Ihnen der Zauber der Weihnachtszeit einkehren.

Team des „Benjamin Blümchen“-Kindergartens

In der Weihnachtsbäckerei der Kita „Sonnenschein“ in Peitz riecht es ziemlich lecker!



Mit viel Begeisterung waren die Kitakinder fleißig dabei, Teig zu kneten und auszurollen.

Die fleißigen Kinderhände haben aber vor allem Spaß beim Ausstechen und Dekorieren der weihnachtlichen Plätzchen gehabt. Bestimmt waren diese Plätzchen aber nicht nur für die Kinder zum vernaschen. Nein! Danke wollten die Kinder den Omas und Opas sagen für die Zeit, die sie mit ihnen verbringen. Für diese besondere Weihnachtsfeier haben die Kinder fleißig geübt und ihren Großeltern ein kleines Programm vorgeführt. Verwöhnt wurden die Omas und Opas danach bei Kaffee und den mit viel Liebe selbstgebackenen Plätzchen der Kinder. Mmm, die waren einfach zu lecker! Da mussten die fleißigen Bäckergehilfen noch mal ran und für Nachschub sorgen, denn zur Weihnachtsfeier mit den Eltern sollte es auch noch was zum Naschen geben. Im Namen aller Erzieher und Erzieherinnen bedanken wir uns bei allen, die uns im letzten Jahr mit Rat und Tat zur Seite gestanden und unterstützt haben und wünschen Ihnen, all unseren Kindern, den Eltern und Großeltern eine angenehme und freudvolle Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Annegret Mattick

Wilhelm Busch zu Gast in der „Krabat“-Grundschule Jänschwalde



Einen tosenden Applaus erhielt das Deutsch-Sorbische Nationalensemble von ca. 100 Kindern der Klassen 3 bis 6 der Krabat-Grundschule Jänschwalde am 22.11.2018.

Mit viel Herzblut und Leidenschaft erzählte uns „Wilhelm Busch“ die Geschichte von Max und Moritz in deutscher und wendischer Sprache. Dazu wurden Bilder von der Max-und-Moritz-Geschichte auf der Leinwand präsentiert.

Begeistert waren die Kinder von der Vielzahl der Instrumente des 22-köpfigen Orchesters, das es schaffte, die Spannung an den passenden Stellen zu halten oder zu steigern.

Es war ein gelungenes Projekt für unsere Kinder in der Niederlausitz.

Wir sagen herzlichen Dank!

D. Hufnagel

Errichtung einer Elektro-Ladesäule in Peitz



v. I. Bundestagsabgeordneter Dr. Klaus-Peter Schulze, Geschäftsführer elmak GmbH Siegfried Bothe und Verkehrsminister Andreas Scheuer (Foto: Pius J. Groß)

Am 22.11.2018 erhielt die elmak GmbH durch den Verkehrsminister Andreas Scheuer im Beisein des Bundestagsabgeordneten Dr. Klaus-Peter Schulze den Fördermittelbescheid in Höhe von 3.443,61 Euro für die Errichtung einer öffentlichen Ladesäule in Peitz. Dadurch können Elektroautos ab dem nächsten Jahr auf dem noch zu erneuerbaren Parkplatz in der Gubener Straße geladen werden. Die elmak GmbH wird diese Station errichten und betreiben und damit die Elektromobilität in der Region weiter fördern.

1. Standortkonferenz in Peitz



Am 27.11.2018 fand die 1. Standortkonferenz im Amt Peitz auf Initiative des Wirtschaftsrates Peitz und des Lausitzbeauftragten Dr. Klaus Freytag statt.

Vertreter aus Wirtschaft, Wirtschaftsförderung und Kommunen trafen sich, um über die Auswirkungen und Risiken aber auch über die Chancen im Prozess der Strukturentwicklung am Industriestandort „Kraftwerk Jänschwalde“ zu diskutieren und gemeinsam neue Lösungsansätze und Ansiedlungsstrategien zu finden.

Die Lausitz bietet mit den bereits bestehenden Wirtschaftsstrukturen, mit den traditionellen Erfahrungen, beste Voraussetzungen für die zu entwickelnden Innovationen, Technologien und neuen Wirtschaftsbereiche. Grundsatz des Handelns bleibt die Forderung der Lausitzrunde und auch der Wirtschaft: „*Erst die Ansiedlung neuer alternativer Industrien, bevor der Kohleausstieg vollzogen wird.*“ (hö)

Elternbrief 16: 1 Jahr, 8 Monate – Auch Milchzähne müssen gepflegt werden

Anna steht auf einem Hocker vor dem Waschbecken und beißt begeistert auf ihrer Zahnbürste herum. Zahnpasta läuft an ihrem Kinn herunter und tropft auf das Schlafanzugoberteil. Als Papa ihr die Zahnbürste abnimmt, um nachzuputzen, ist sie ziemlich sauer. Langsam hat Ihr Kind alle Milchzähne – höchste Zeit, mit dem Zähneputzen zu beginnen: putzen Sie weiterhin 2-mal täglich als festes Ritual! Die Milchzähne sind nicht nur Platzhalter für die bleibenden, sie können auch Karies weitergeben. Im Moment geht es zunächst einmal darum, Ihr Kind mit dem regelmäßigen Zähneputzen vertraut zu machen.

Putzen Sie sich gleichzeitig die Zähne, das regt Ihr Kind zum Nachahmen an. Danach werden die Zahnbürsten getauscht: Sie putzen bei Ihrem Kind nach und Ihr Kind darf das gleiche bei Ihnen tun. Wichtig zur Kariesvorbeugung: Süßigkeiten in Maßen und nur einmal statt dauernd zwischendurch und hinterher: Zähneputzen nicht vergessen.

Die kostenlose Verteilung der ANE-Elternbriefe im Land Brandenburg wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (MASGF). Interessierte Brandenburger Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. www.ane.de oder per E-Mail an ane@ane.de, über eine Sammelbestellung in Ihrer Kita oder per Telefon 030 259006-35 bestellen.

Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nach Hause, auch für Geschwisterkinder.

Sabine Weczera M.A.
Elternbriefe Brandenburg



Sprechstunden und Beratungsangebote in Peitz

Jugendkoordinatorin des Amtes Peitz, Frau Melcher

Peitz, Oberschule Peitzer Land, 1. OG, rechts, R 09/10

Di., Do., Fr.: 09:30 – 18:00 Uhr

Mi.: 09:00 – 15:00 Uhr

Termine bitte vereinbaren: Tel.: 035601 801995

Handy: 0176 43405131 E-Mail: juko@peitz.de

Revierpolizei

Peitz, August-Bebel-Str. 27, Tel.: 035601 23015

Di.: 14:00 – 17:00 Uhr

Jänschwalde-Dorf, Am Friedhof 36 A, Tel.: 035607 7290

Di.: 10:00 – 12:00 Uhr

Schiedsstelle des Amtes Peitz

Schiedsmann Helmut Badtke

Terminvereinbarung, Tel.: 035607 73367

stellv. Schiedsmann Uwe Badtke, Tel.: 035607 744573

Teichland-Stiftung

Hauptstraße 35, 03185 Teichland

Tel.: 035601 803582, Fax: 035601 803584

E-Mail: info@teichland-stiftung.de

Di.: 15:00 – 19:00 Uhr

Deutsche Rentenversicherung - Frau Schiela

Bitte Termine vereinbaren unter Tel.: 0173 9268892

(Amtsgebäude/Bürgerbüro)

ZAK e. V. „Schuldnerberatung Nordstadt-Treff“

Peitz, im Amt/Beratungsraum EG

1. und 3. Donnerstag im Monat: **20.12., 17.01.**

09:00 - 11:30 Uhr u. 13:30 - 15:00 Uhr

Schuldner in Not - SIN e.V.

Schmellwitzer Straße 30, Cottbus, Tel.: 0355 4887110

Mit Terminvereinbarung sind Beratungen auch im Amt Peitz und in den Gemeinden möglich.

Zentrum Familienbildung und Familienerholung Grieben

Dorfstr. 50, 03172 Jänschwalde, OT Grieben

Tel.: 035696 282, Fax: 035696 54495

- Beratungen, Seminare, Projektstage, Einzelwohnen
- Freizeiten, Übernachtungen, Urlaube, Feiern, usw.

Wirtschaftsberatung

Informieren Sie sich kostenfrei zu folgenden Themen:

Fördermöglichkeiten, Unternehmensnachfolge, Existenzgründung, Geschäftserweiterung, Finanzierung, Organisation und zu anderen wirtschaftlichen Fragen. Beratung durch Frau Jupe und Herrn Pohl. Gleichzeitig besteht die Möglichkeit, sich über Angebote der Gründerwerkstatt „Zukunft Lausitz“ zu informieren.

Voranmeldung erforderlich: Frau Richter, Tel.: 035601 38112

ILB-Beratungen

Die InvestitionsBank des Landes Brandenburg informiert Gewerbetreibende und Freiberufliche regelmäßig kostenlos.

Zusätzliche Termine und Sprechstunden im Amt Peitz möglich.

Anmeldungen: ILB-Hotline **0331 6602211**, Tel.: 0163 6601597 oder E-Mail: heinrich.weisshaupt@ilb.de

Di., 08.01.

10:00 - 16:00 Uhr Handwerkskammer Cottbus, Altmarkt 17

Do., 10.01.

10:00 - 16:00 Uhr WFBB GmbH, Cottbus, Uferstr.1

Di., 15.01.,

10:00 - 16:00 Uhr IHK, Cottbus, Goethe Str. 1

Di., 22.01.

10:00 - 16:00 Uhr Handwerkskammer Cottbus, Altmarkt 17

Mi., 23.01.

10:00 - 16:00 Uhr WFBB GmbH, Cottbus, Uferstr.1

Di., 29.01.

10:00 - 16:00 Uhr IHK, Cottbus, Goethe Str. 1

AWO:

Sozialstation Peitz, Schulstraße 8 A, Tel.: 035601 23126

Hauskrankenpflege und soziale Beratung

Mo. - Fr.: 08:00 - 14:00 Uhr

Sozialpädagoge

Di. u. Do.: 09:00 - 12:00 Uhr und nach Vereinbarung
Hausbesuche nach Absprache

Fachbereich Kinder, Jugend und Familie/

Sozialer Dienst des Landkreises

Wenden Sie sich bitte an die Außenstelle in Cottbus, Makarenkostr. 5, Sozialarbeiterin, Tel.: 0355 86694 35133 oder an den Landkreis in Forst, Tel.: 03562 986 15101.

Pflegestützpunkt Forst

Pflegeberatung des Landkreises, der Pflege- und Krankenkassen

Kreishaus, Heinrich-Heine Str. 1, Forst

Di.: 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 18:00 Uhr

Do.: 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 16:00 Uhr

Pflege- u. Sozialberaterinnen: Tel.: 03562 986150-99, -98

Begegnungs- und Integrationshaus WERG e. V.

August-Bebel-Str. 29 in Peitz

Tel.: 035601 30456 oder 30457, Fax: 035601 30458

Kontakt- und Beratungsstelle:

Di.: 08:00 - 12:00 Uhr, Fr.: Termine nach Vereinbarung
Ausgabe/Verlängerung der Tafelausweise:

Di.: 13:00 – 15:00 Uhr

Flüchtlingsberatung: Tel.: 035601 885460

Mo.: 08:00 - 12:00 Uhr und Do.: 13:00 – 16:00 Uhr

Peitzer Tafel/Mittagstisch für sozialschwache Bürger:

Mo. - Do.: 11:30 - 12:30 Uhr

Ausgabe von Lebensmitteln:

Mo. - Do.: 13:00 - 14:00 Uhr und Fr.: 10:30 - 11:30 Uhr

Soziale Möbelbörse, Kleiderkammer, Fahrradwerkstatt:

Dammzollstraße 52 B in Peitz, Tel.: 035601 82750

Mo. u. Mi.: 08:00 Uhr - 12:00 Uhr und 12:30 Uhr - 14:30 Uhr

Di. u. Do.: 08:30 Uhr - 12:00 Uhr und 12:30 Uhr - 16:00 Uhr

Fr.: geschlossen

OASE 99

Jahnplatz 1, Peitz

AWO-Seniorenbegegnungsstätte des Amtes Peitz

Frau Kopf, Frau Müller

Nordflügel: EG, Tel.: 899672

Erziehungs- und Familienberatungsstelle

des Naemi-Wilke Stifts Guben

Terminvereinbarung, Absprachen im Familientreff möglich

Familien- und Nachbarschaftstreff

Nordflügel: 1. OG, Tel.: 899678

E-Mail: familientreff-peitz@pagewe.de

Mo./Do.: 13:00 - 19:00 Uhr

Di./Mi.: 08:00 - 14:00 Uhr

Fr.: geschlossen

verschiedene Angebote an allen Tagen

Logopädin, Ergotherapeutin

(Verhaltenstherapie IntraActPlus), Nordflügel: 2. OG

Termine: Naemi-Wilke Stift Guben, Tel.: 03561 403-158, -371

Hort der Kita „Sonnenschein“

Südflügel: EG - 2. OG

Tel.: 899671 oder 0174 1791026

Mo. - Fr.: 06:00 - 07:20 Uhr und 11:20 - 17:00 Uhr

Vereinsleben



Nachruf

Eine Stimme die uns vertraut war schweigt.
Einer der immer für uns da war, lebt nicht mehr.
Erinnerung ist das was bleibt.

Im Gedenken an unseren
Turnvater

Bernhard Schonnop

*TSV 1862 Peitz e. V.
Abteilung Turnen*



*Die Tanzmäuse beim Lausitzer Herbstmarkt in Cottbus.
Foto: D. Blümel*

Linetts Tanzmäuse wünschen all ihren Fans, Omas, Opas, Eltern, Geschwistern, Verwandten, Freunden und Bekannten ein besinnliches und ruhiges Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

*Linett Blümel
Tanzmausmutter*

„Linett's Tanzmäuse“ blicken stolz auf ein erfolgreiches Jahr 2018 zurück

Man kann es kaum glauben wie schnell doch so ein Jahr vergeht und schon ist bald wieder Weihnachten. Auf dem diesjährigen Peitzer Weihnachtsmarkt führte der Weihnachtsmann, alias Linett Blümel durch das weihnachtliche Tanzprogramm der Tanzmäuse.

Die kleinsten Mäuschen im Alter von 4 bis 6 Jahren nahmen die Zuschauer in ihre ganz eigene Märchenwelt mit. Ob Schneewittchen mit den sieben Zwergen, Hänsel und Gretel, die Bremer Stadtmusikanten oder Dornröschen, sie verzauberten mit ihren Tänzen Groß und Klein.

Blicken die Tanzmäuse nun auf das Jahr 2018 zurück war natürlich das 65. Fischerfest mit seinem großen Festumzug das Highlight für alle.

Nicht nur die Tanzmäuse beteiligten sich am bunten Festumzug sondern auch einige Eltern.



Linetts Tanzmäuse vor dem großen Festumzug zum 65. Fischerfest in Peitz. Foto: B. Große

Auch mit ihren neuen Tanzprogrammen „Fit und gesund tanzen hält jung“ oder „Traditionelles und Modernes“ erfreuten sie das Publikum, ob auf der Ferien und Freizeitmesse in Cottbus, beim 10-jährigen Jubiläum des Erlebnisparks Teichland, bei der Eröffnung des Lausitzer Herbstmarktes in Cottbus oder beim großen Abfischen in Peitz.

Kleintierschau des KTZV Neuendorf e. V.

Die Kleintierzüchter vom Neuendorfer Verein haben am 10. und 11. November ihr Zuchtjahr 2018 mit einer Schau beendet.

Ort der Veranstaltung war das „Haus der Vereine“ in Neuendorf. Ein Austragungsort mit den allerbesten Bedingungen für die Besucher, Züchter und deren Tiere.

Zu sehen waren 60 Kaninchen, 41 Hühner und 6 Wachteln. Als Preisrichter tätig waren die Zuchtfreunde Poser aus Calau und Löschmann aus Kerkwitz für Kaninchen und Zuchtfreund Petrick aus Papitz für Hühner.

Nach Einschätzung der Preisrichter war die Qualität der Tiere sehr hoch.

So bekamen 7 Kaninchen das Prädikat „vorzüglich“. Weitere 19 Kaninchen wurden mit „hervorragend“ bewertet. Bei den Hühnern wurden 3 Hühner mit „hervorragend“ und 22 weitere mit „sehr gut“ bewertet.

Den Wanderpokal für Kaninchen errang Maik Bossenz auf seine Holländer schwarz/weiß.

Auf den weiteren Plätzen folgten Marion Schammel auf ihre Kleinchinchilla und Wolfram Zerna auf Zwergwidder, thüringerfarbig.

Bei den Hühnern errang Zuchtfreund Danilo Nothnick den Wanderpokal des Vereins sowie den Ehrenpreis des Landes Brandenburg auf Zwerg Sperber.

Den höchsten Preis des Landkreises errang Stefanie Wollenick auf ihre schwarzen Strupphühner.

Der Verein zeigte sich zufrieden mit über 100 Besuchern. Ein großer Anziehungspunkt war wie bei jeder Schau die Tombola. Auch von der Möglichkeit ein Rassetier zu kaufen, wurde reger Gebrauch gemacht.

Für die gute gastronomische Versorgung zeigte sich der Verein selbst verantwortlich.

Auf diesem Wege möchten sich die Züchter des KTZV Neuendorf e. V. bei all ihren Sponsoren bedanken. Vielen Dank an die Teichlandstiftung, an die Gemeinde Teichland, die Agrargenossenschaft Heinersbrück, das Bauunternehmen Maik Hengmith, den Landhof Kuhlmann und die Kfz-Werkstatt Maik Bossenz.

Der KTZV Neuendorf e. V. wünscht allen Züchtern schöne Weihnachten, einen guten Rutsch ins neue Jahr und für 2019 ein „Gut Zucht!“

*W. Zerna
KTZV Neuendorf e. V.*



Die erste kulinarische Stadtführung in Peitz am 29. März 2019 um 18.00 Uhr



Der historische Verein zu Peitz e.V. lädt Sie herzlich ein, Auszüge aus der großen Peitzer Geschichte, gespickt mit kulinarischen Gaumenfreuden an historischen Orten zu erleben. Zum kulinarischen Auftakt wird in unserer 160-jährigen „Stüler Kirche“ durch ein Orgelkonzert Nahrung für die Seele geboten. Ausgesuchte

Speisen und spannende Episoden aus der Peitzer Geschichte erwarten Sie bei den Wirtsleuten Kruse in der Zeugschmiede.



Nach einem kleinen Verdauungsspaziergang durch die Peitzer Altstadt werden im historischen Gewölbe des Amtshauses erlesene Weine aus der Region und interessante Erzählungen zur Geschichte des Hauses serviert.



Zum Abschluss tauchen Sie im Vereinshaus des Historischen Vereins in die Peitzer Geschichte von der Bronzezeit bis zum

18. Jahrhundert ein und die Führung endet mit deftig Gegrilltem und einem kühlen Bier. Wir freuen uns darauf, mit Ihnen einen ca. 4-stündigen Spaziergang durch die Peitzer Geschichte, mit kulinarischen Höhepunkten, zu erleben. Ist Ihr Interesse geweckt, dann können Sie für 49,00 Euro einen Gutschein für diesen außergewöhnlichen und originellen Stadtrundgang bei Uwe Ackermann 035601 22224 ackermann-peitz@t-online.de Andreas Pfennig 035601 989230 pfennig@arcor.de erwerben. Vorab können Sie sich zu Einzelheiten gerne auch auf unserer Webseite www.historischer-verein-peitz.de informieren.

Bitte beachten Sie auch unsere Flyer!

Historischer Verein zu Peitz e. V.



Von unseren Feuerwehren

Freiwillige Feuerwehr Peitz Einladung zur Jahreshauptversammlung 2019

Die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Peitz findet **am Freitag, 11. Januar 2019**, im Feuerwehrdepot in der Mauerstr. 1 statt. Dazu sind alle Kameradinnen und Kameraden herzlich eingeladen.

Es ist folgende Tagesordnung vorgesehen:

- Begrüßung durch den Versammlungsleiter
- Gedenken der verstorbenen Kameraden
- Rechenschaftsbericht der Feuerwehr für das Jahr 2018
- Rechenschaftsbericht der Jugendfeuerwehr für das Jahr 2018
- Ausblick und Aufgabenstellung für das Jahr 2019
- Diskussion zu den Rechenschaftsberichten und zur Aufgabenstellung
- Wortmeldungen der Ehrengäste
- Ehrungen und Beförderungen
- Schlusswort

Manfred Stecklina
Ortswehrlführer

Ernennung der stellvertretenden Ortswehrlführer Drachhausen

In der 27. Sitzung des Amtsausschusses am 26.11.2018 wurden mit Wirkung zum 01.07.2018 Ronny Henke und Florian Wenzel zu den stellvertretenden Ortswehrlführern der Feuerwehr Drachhausen ernannt und lösen somit Guido Schneider ab. (kh)



v. l. Ortswehrlführer FF Drachhausen und gleichzeitig stellv. Amtswehrlführer Mirko Schneider, Amtswehrlführer Thomas Schulze, Ronny Henke und Florian Wenzel, Amtsdirektorin Elvira Hölzner sowie Amtsausschussvorsitzende Karin Kallauke.

Auszeichnung für „Treue Dienste“ in der Freiwilligen Feuerwehr

Zum mittlerweile 25. Mal hatte der Landrat des Landkreises Spree-Neiße Harald Altekrüger zur zentralen Auszeichnungsveranstaltung für „Treue Dienste“ eingeladen.

Am 1. Dezember 2018 wurden langjährige verdienstvolle Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren des Landkreises für 40-, 50-, 60-, 70- und 75-jährige Mitgliedschaft gewürdigt. Aber auch an die Zukunft wurde gedacht und Mitglieder der Jugendfeuerwehren als „Helfer von Morgen“ mit einem bedruckten T-Shirt und einem Präsent geehrt.

Diese Ehrung der Jugendfeuerwehren ist einmalig im Land Brandenburg.

Um der Festveranstaltung einen würdigen Rahmen zu verleihen, folgten der Einladung zahlreiche Ehrengäste. So waren neben dem Landrat auch der Präsident des Landesfeuerwehrverbandes Brandenburg, Kamerad Werner-Siegward Schippel, der Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbandes Spree Neiße e. V. Robert Buder, der Leiter des Dezernat II Wirtschaft, Finanzen, Ordnung, Sicherheit und Verkehr Carsten Billing, die Fachbereichsleiterin Ordnung, Sicherheit und Verkehr Marlies Kulka und der Kreisbrandmeister des Landkreis Spree Neiße Stefan Grothe unter den ersten Gratulanten.

Des Weiteren folgten zahlreiche Amtsdirektoren/innen, Bürgermeister/innen und Amtwehrführer der Einladung nach Forst-Sacro.

Die Amtsdirektorin des Amtes Peitz Elvira Hölzner ließ es sich erneut nicht nehmen an der Auszeichnungsveranstaltung teilzunehmen und den Kameradinnen und Kameraden des Amtes Peitz persönlich zu gratulieren.

In den Grußworten der Ehrengäste wurde die ehrenamtliche Tätigkeit der Feuerwehren hervorgehoben. Auch die Waldbrandeinsätze des Jahres 2018 blieben nicht unerwähnt. Diese zeitaufwendigen Einsätze brachten manche Feuerwehr an ihre Leistungsgrenzen.

Nicht vergessen wurde der Dank an Angehörige und Familien, ohne deren Verständnis eine Arbeit in der Freiwilligen Feuerwehr nicht immer möglich wäre.

Als Helfer von Morgen wurde **Jugendfeuerwehrkameradin Leonie Kotzur** aus der Jugendfeuerwehr Peitz geehrt.

Mit der Medaille für 40 Jahre „Treue Dienste“ in Gold wurden diese Kameraden geehrt:

FF Bärenbrück	Oberfeuerwehrmann	Wilfried Halbasch
FF Bärenbrück	Oberfeuerwehrmann	Siegmar Pschitzka
FF Grieben	Brandmeister	Ralf Kochan
FF Grieben	Hauptfeuerwehrmann	Kersten Müller
FF Heinersbrück	Hauptfeuerwehrfrau	Karin Happatz
FF Heinersbrück	Hauptfeuerwehrfrau	Ruth Maro
FF Heinersbrück	Hauptlöschmeister	Jürgen Nagora
FF Heinersbrück	Hauptfeuerwehrfrau	Siegrid Rocha
FF Heinersbrück	Oberlöschmeister	Gerhard Tschuck
FF Heinersbrück	Löschmeisterin	Lydia Tschuck
FF Heinersbrück	Oberfeuerwehrfrau	Monika Tschuck
FF Maust	Löschmeister	Gerd Lehmann
FF Peitz	Hauptfeuerwehrfrau	Ingeburg Neugebauer
FF Preilack	Löschmeister	Ingolf Behla
FF Preilack	Löschmeister	Uwe Hentschel
FF Preilack	Löschmeister	Klaus-Peter Lantzke
FF Tauer	1. Hauptbrandmeister	Andreas Jahnke

Weiterhin wurde die Kameradin Oberbrandmeisterin Christine Semisch aus der FF Radewiese mit dem Deutschen Feuerwehr-Ehrenkreuz in Bronze ausgezeichnet. Damit wurde ihre sehr gute Arbeit im Feuerwehrwesen und im Kreisfeuerwehrverband gewürdigt.

Leider konnten nicht alle Kameraden an der Auszeichnungsveranstaltung teilnehmen. Ihnen wird die Medaille nachträglich in einem würdigen Rahmen verliehen.

Die Amtwehrführung gratuliert allen geehrten Kameradinnen und Kameraden und dankt für die langjährige Tätigkeit in der Freiwilligen Feuerwehr. Weiterhin wünschen wir Gesundheit und weiterhin viel Freude in der Feuerwehr.

*Thomas Schulze
Amtwehrführer*



Hundesportclub Peitz e. V.

Vereinsgelände Ester Ausbau in Peitz

Ausbildungszeiten



gerade Wochen:

Sonntag ab 09.00 Uhr

ungerade Wochen:

Samstag ab 14.00 Uhr

Ansprechpartner:

Dirk Brannaschk:

0171 4479097 (Vorsitzender)



Foto: Claus Semisch

Mit der Medaille für 60 Jahre „Treue Dienste“ in Gold wurden diese Kameraden geehrt:

FF Drewitz	Hauptfeuerwehrmann	Günter Schimtz
FF Peitz	Hauptbrandmeister	Horst Knauth
FF Preilack	Oberbrandmeister	Rudi Miatke

Mit der Medaille für 50 Jahre „Treue Dienste“ in Gold wurden diese Kameraden geehrt:

FF Grieben	Hauptlöschmeister	Hartmut Fort
FF Heinersbrück	Löschmeister	Günter Fielo
FF Neuendorf	Löschmeister	Walter Jablonski


LINUS WITTICH
 Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Sichern Sie sich jetzt schon den Platz für Ihre Anzeige:

anzeigen.wittich.de



Bundesweite Tischtennis-Aktion für Mädchen und Jungen

STV Germania Neuendorf sucht den neuen Timo Boll

Nicht selten werden aus „mini“-Meistern im Tischtennis später Nationalspieler. Einen Spieler wie Rekord-Europameister Timo Boll zu finden, ist aber nicht die Hauptsache. Es geht vor allem um den Spaß am Spiel und dabei sind die Kleinsten in Teichland, OT Neuendorf (Haus der Vereine) zumindest einen Tag lang die Größten.

Am **Sonntag, dem 27.01.2019, um 9:30 Uhr** wird unter der Regie des STV Germania Neuendorf 1920 e. V. **im Haus der Vereine** in Teichland, OT Neuendorf, der **Ortsentscheid der mini-Meisterschaften 2018/2019 im Tischtennis** ausgespielt.

Der Name mag „klein“ klingen, ist aber in Wirklichkeit groß, denn die mini-Meisterschaften sind die erfolgreichste Nachwuchswerbeaktion im deutschen Sport. Seit 1983 haben knapp 1,4 Millionen Kinder in Deutschland daran teilgenommen.

Bundesweit wird die Aktion von der Tischtennisfirma DONIC und dem Versicherungskonzern ARAG unterstützt. Mitmachen bei den mini-Meisterschaften dürfen alle sport- und tischtennisbegeisterten Kinder bis zwölf Jahre, mit einer Einschränkung: Die Mädchen und Jungen dürfen keine Spielberechtigung eines Mitgliedsverbandes des DTTB besitzen, besessen oder beantragt haben. Im Klartext: Auch wer bislang noch nie einen Schläger in der Hand hatte, aber gerne einmal erste Erfahrungen mit dem schnellsten Ballsport der Welt sammeln möchte, ist herzlich eingeladen mitzuspielen. Den Schläger stellt der STV Germania Neuendorf 1920 e. V. gerne zur Verfügung. Mitmachen lohnt sich, und zwar für alle! Nicht nur, dass auf sämtliche Starter kleine Preise warten; die Besten qualifizieren sich zudem über Orts-, Kreis- und Bezirksentscheide für die Endrunden der Landesverbände. Wer zehn Jahre alt ist oder jünger, dem winkt sogar über die verschiedenen Qualifikationsstufen die Teilnahme am Bundesfinale 2019. Zusammen mit einem Elternteil sind die Besten der „minis“ im kommenden Jahr Gast des Deutschen Tischtennis-Bundes (DTTB). Auf die Sieger des Bundesfinals wartet zudem ein Besuch bei einer internationalen Tischtennis-Großveranstaltung.

Thomas Quandt

Abt.-Leiter Tischtennis

Homepage: www.stv-germania-neuendorf.de

Jubiläum des TSV 1862 Peitz e. V. – Abteilung Volleyball

Am 17. November feierte die Abteilung Volleyball des TSV 1862 Peitz e. V. ihren 50. Geburtstag in der Malzhausbastei. Besonders erfreulich war, dass auch ehemalige Mitglieder, der Bürgermeister, der gesamte Vereinsvorstand und einige Weggefährten der letzten Jahrzehnte der Einladung gefolgt sind.



Für seine sportlichen Verdienste erhielt Klaus Kober nun die goldene Ehrennadel des Landessportbundes Brandenburg, überreicht vom stellvertretenden Vorsitzenden des Kreissportbundes Spree-Neiße, Rudi Schewelies.

Nach der Begrüßung durch den aktuellen Abteilungsleiter Volleyball, Thomas Amsel, zeichnete Klaus Kober einen Abriss über fünf Jahrzehnte Volleyball in Peitz. Es hätte keinen Geeigneteren für diesen geschichtsträchtigen Vortrag geben können, denn Klaus ist das letzte verbliebene noch aktive Gründungsmitglied des Volleyballsports in Peitz. Er und der vor zwei Jahren verstorbene Günther Seibt haben an einem Dienstag im Jahre 1968 zu zweit angefangen, Volleyball zu spielen. Erst im Laufe der Zeit sind weitere Spieler dazu gekommen, mit denen man eine Mannschaft aufbauen konnte. In guten Zeiten stellten die Peitzer eine achtbare Mannschaft zusammen, die im damaligen Kreis Cottbus einige Meistertitel und Pokalsiege errungen hatte.

Bei gutem Essen und Trinken wurden anschließend alte Geschichten aufgewärmt, aktuelle Probleme diskutiert und eine glanzvolle Zukunft gemalt.

G. Feister

Fußball im Amt Peitz

Eintracht Peitz besiegt Storkower SC mit 5 : 2! Drehnow schlägt Skadow in der 1. Kreisklasse mit 4 : 0

Landesklasse-Ost

Eintracht Peitz nutzte den Schwung aus den guten Ergebnissen der letzten Wochen und wollte unbedingt den Heimsieg gegen Storkow einfahren. Peitz begann aber nervös und der Peitzer Torwart begünstigte die Führung der Gäste. Sven Erik Schwella konnte schnell ausgleichen, doch die Gäste erhöhten auf 1 : 2. Die Eintracht bäumte sich gegen einen an diesem Tag zugegeben schwachen Gegner auf und erzielte den Ausgleich. Das 3 : 2 und 4 : 2 noch vor der Pause gab den Eintracht Spielern die notwendige Sicherheit. Nach dem Wechsel dominierte Peitz das Geschehen, doch die Chancenverwertung war wie so oft Mangelhaft, nur Schwella gelang noch das 5 : 2.

Das folgende Auswärtsspiel in Wünsdorf sollte auf jeden Fall gewonnen werden, um den Aufwärtstrend zu bestätigen. Eintracht Peitz begann offensiv doch die Wünsdorfer standen sicher. Eintracht versuchte es weiter und hatte auch die Gelegenheit zur Führung, doch ohne Erfolg. Die Wünsdorfer befreiten sich etwas und kamen zu zwei guten Gelegenheiten, dass hätte die Peitzer Defensive aufwecken müssen. Was folgte war dann die dritte gute Aktion der Gastgeber. Von der Mitte lief der agilste Stürmer mit Ball bis vor den Peitzer Strafraum ohne Gegenwehr, zog ab und es stand 1 : 0. Gut war aus Peitzer Sicht das Kadler umgehend ausgleichen konnte. Mit 1 : 1 wurden die Seiten gewechselt. Nach der Pause stellte sich die Eintracht plötzlich hinten rein und ließ den Gegner gewähren, dies verwunderte die mitgereisten Peitzer Zuschauer schon sehr. Der Gastgeber wurde dadurch noch mehr aufgebaut und sie übernahmen das Mittelfeld. Immer wieder konnten Flanken von links gefährlich vor das Peitzer Tor gebracht werden, doch die Peitzer hielten noch stand. Dann aber doch das 2 : 1 für Wünsdorf. Es waren aber noch 20 min zu spielen, so dass Peitz noch zu einigen Möglichkeiten kommen sollte. So war es auch aber keiner war in der Lage das Leder über die Linie zu bringen und so ließen sich die Peitzer wie schon öfter gegen unten in der Tabelle stehende Gegner über den Kampf den Schneid abkaufen.

Aktuelles aus Ihrem Ort und Umgebung.



localbook.de

Das lokale Portal von LINUS WITTICH.



Menschen in unserer Mitte

„Komm und male meine Welt –
Chodź pomaluj mój świat“



v. l. Malerin Elzbieta Prazmovska, Wanda Wojtkowiak und Krzysztof Stefanski

Das ist das Motto der Malereiausstellung der Gruppe „Astry“ aus Świdnica und der Gruppe „Peitzer Land Maler“ aus dem Amt Peitz in der Evangelischen Kirche in Heinersbrück. Im Juni 2018 hatten sich beide Malgruppen in der Heinersbrücker Partnergemeinde in Świdnica zu einem Malereipleinair mit dem Titel „Komm und male meine Welt – Chodź pomaluj mój świat“ getroffen. Unter der künstlerischen Anleitung des bekannten Künstlers Henryk Krakowiak aus Świdnica waren es drei schaffensreiche Tage gewesen, an denen eine Vielzahl von Bildern entstanden sind, welche auch die herzliche Atmosphäre des Pleinairs widerspiegeln. Jeder hat auf seine ganz eigene Art die liebliche Umgebung und den Ort Świdnica mit den vielen bunten Blumen auf Leinwänden festgehalten.

Nachdem die künstlerischen Ergebnisse dieses Malwochenendes bereits in Świdnica im Archäologischen Museum gezeigt wurden, sind sie ab 2. Dezember 2018 bis zum Sommer 2019 in Heinersbrück zu sehen. Anlässlich des Adventskonzertes eröffneten die Bürgermeister beider Gemeinden Krzysztof Stefanski und Horst Gröschke sowie die Ortsvorsteherin von Świdnica Wanda Wojtkowiak unter Anwesenheit beider Malgruppen die Ausstellung. Krzysztof Stefanski als neu gewählter Bürgermeister betonte in seinem Grußwort, dass diese bestehende Partnerschaft und Freundschaft weiter bestehen und noch wachsen möge und er sich dafür einsetzen wird, dass die Tradition dieser Treffen fortgeführt wird. Auch für die Einwohner von Heinersbrück und aus der Umgebung, die an diesem Abend erstmals die neuen Bilder betrachten konnten, war es interessant zu sehen, was es in der Partnergemeinde an Schönerem zu entdecken gibt und wie die Künstler malerisch alles umgesetzt haben.

Für die wieder schöne Möglichkeit der Präsentation in der Evangelischen Kirche Heinersbrück möchten sich alle Maler beim Pfarrer Ingolf Kschenka und beim Gemeindegemeinderat bedanken. Ein besonders herzliches Dankeschön an die Frauen vom Gemeindegemeinderat Waltraud Liebo und Marie Gröschke, die vor dem Konzert für die Künstler eine liebevoll gedeckte Kaffeetafel mit wunderbaren von Heinersbrücker Frauen selbstgebackenen Kuchen gezaubert und so für ein gemütliches Beisammensein gesorgt hatten.

Rosemarie Karge

Veranstaltungen der AWO Seniorenbegegnungsstätte Amt Peitz

OASE 99, Jahnplatz 1, Peitz

Montag, 07.01., 14.01., 21.01., 28.01.

13.00 und 14.15 Uhr Seniorentanzgruppe

15.20, 16.15, 17.10 Uhr Reha-Sport

Dienstag, 08.01., 15.01., 22.01., 29.01.

14.00 Uhr Handarbeit

16.30 Uhr Fotoclub (am 15.01.)

Mittwoch, 09.01., 16.01., 23.01., 30.01.

13.30 Uhr Spielenachmittag

14.30 Uhr Mal-/Zeichenzirkel

15.30 Uhr Töpfern (Am Teufelsteich 4 in Peitz)

16.00 Uhr Gymnastik im Sitzen

Donnerstag, 10.01., 17.01., 24.01., 31.01.

09.00 Uhr Gymnastik

10.00, 11.00, 12.00 Uhr Reha-Sport

13.30 und 14.15 Uhr Gymnastik im Sitzen

14.00 und 16.00 Uhr Englisch

18.00 Uhr Handarbeit im Gemeindehaus
in Drehnow

Freitag, 11.01., 18.01., 25.01.

12.00 Uhr Qi Gong

Schließzeit zum Jahreswechsel: 24.12.2018 – 04.01.2019

Änderungen vorbehalten!

Ansprechpartner: Frau Kopf, Frau Müller/Jahnplatz 1
OASE 99 in Peitz Tel.: 035601 899672

Information zum Reha-Sport: Herr Mario König,
Tel.: 0160 2027026

Mo. – Do.: 12.00 – 16.00 Uhr und nach Vereinbarung



Kirchliche Nachrichten

Adventskonzert „Ein Stern geht um die Welt“



Gemischter Chor Jänschwalde-Drewitz

In der Evangelischen Kirche in Heinersbrück wurden am 1. Adventssonntag die Besucher auf eine weihnachtliche unterhaltensreiche musikalische Weltreise mit dem gemischten Projektchor Jänschwalde/Drewitz unter der Leitung von Jörg Deuse und einem Violinentrio aus Jänschwalde mitgenommen. In der Art eines Singspiels wurde das Publikum einbezogen, wenn der Stern in einem der 10 angesteuerten Länder Halt machte. „Auf der Reise kann ein Stern viel entdecken nah und fern“ wurde von allen mit-

gesungen. Jörg Deuse erläuterte von jedem Land die typischen Weihnachtsbräuche, wonach der Chor in ein jeweils regionales Weihnachtslied einstimmte. In Deutschland wurden natürlich die Bräuche in der wendischen/sorbischen Lausitz mit dem Jänschwalder Christkind vorgestellt und ein wendisches/sorbisches Weihnachtslied gesungen. Den Abschluss der Reise bildete aber Österreich, wo im Salzburger Land das weltweit am meisten gesungene Weihnachtslied „Stille Nacht“ vor 200 Jahren seine Taufe erlebte. Begleitet wurde das Konzert von Richard Müller aus Jänschwalde an der Orgel und den Violinistinnen Madlen, Lisa und Judith, die mit ihrem schönen sinnlichen Spiel ebenfalls begeisterten. Gemeindegemeinderatsmitglied Manfred Hoblich freute sich in seinen abschließenden Worten über die vielen Besucher des Konzertes: „Seit 21 Jahren hatten wir mit dem Bergmannchor aus Brieske und dem Heinersbrücker Frauenchor eine schöne Tradition, die leider mit der Auflösung des Frauenchores und Problemen in Brieske beendet war. Vielleicht haben wir mit dem heutigen Konzert diese Tradition wieder aufgelebt und wir würden uns wünschen, dass es eine Fortsetzung gibt.“ Diesen Worten folgte viel Beifall des begeisterten Konzertpublikums.

Rosemarie Karge

Gottesdienste

Evangelische Kirche Peitz

Am Markt Peitz
Pfarramt Lutherstr. 8, Tel.: 22439

Mi., 19.12.

10.00 Uhr Peitz Gottesdienst im Seniorenzentrum mit dem Spatzenchor der Evangelischen Kindertagesstätte Peitz

Mo., 24.12.

15.00 Uhr Peitz **Krippenspiel/Gödtk/Pfr. Malk**
16.30 Uhr Peitz Pfr. i.R. Kästner mit Bläsern
16.30 Uhr Drehnow Gottesdienst mit dem Chor/Pfr. Malk
16.30 Uhr Drachhausen Gottesdienst/Pfr. i.R. Schütt/Krippenspiel Frau Wunderlich
17.00 Uhr Neuendorf Christvesper mit dem Vokalensemble Wilfried Wilke
18.00 Uhr Peitz Gottesdienst mit dem Kirchenchor/Pfr. Malk

Di., 25.12

09.30 Uhr Peitz Gottesdienst/Pfr. Malk

Mi., 26.12.

09.30 Uhr Peitz Gottesdienst/Pfr. Malk
11.00 Uhr Drachhausen Gottesdienst/Pfr. Malk

So., 30.12.

kein Gottesdienst

Mo., 31.12.

17.00 Uhr Peitz Abendmahlgottesdienst/Pfr. Malk

Di., 01.01.

14.00 Uhr Peitz Gottesdienst/
Abendmahlgottesdienst

So., 06.01.

09.30 Uhr Peitz Gottesdienst
09.30 Uhr Drehnow Gottesdienst/Pfr. Malk

Di. & Mi., 08. + 09.01.

Peitz Neujahrskonzerte mit der Ungarischen Kammerphilharmonie

So., 13.01.

09.30 Uhr Peitz Gottesdienst/Pfr. Malk
11.00 Uhr Turnow Gottesdienst/Pfr. Malk

Evangelische Kirchengemeinden Forst & Grieben

(Büro) Frankfurter Straße 23, 03149 Forst (Lausitz)
Tel.: 03562 7255 oder 692125

Mo., 24.12.

16.00 Uhr Grieben Christvesper

Katholische Kirche Peitz St. Joseph der Arbeiter

An der Glashütte 15, Tel.: 0355 380670

sonntags 08.30 Uhr Gottesdienst, HI. Messe
donnerstags 18.30 Uhr HI. Messe

24.12. Christnacht

20.00 Uhr

25.12. keine HI Messe

26.12.

08.30 Uhr HI. Messe

01.01.

10.00 Uhr HI. Messe

Landeskirchliche Gemeinschaft Peitz – Drehnow e. V.

Gemeinschaftshaus Drehnow, Am Gemeinschaftshaus10
Tel.: 035601 30063, www.lkg-drehnow.de

Mi., 19.12.

15.00 Uhr Seniorenweihnachtsfeier

So., 23.12.

09.30 Uhr Musikalischer Gottesdienst

Mo., 24.12.

16.30 Uhr Gottesdienst Landeskirche (Pfr. K. Malk)

Di., 25.12.

18.00 Uhr Krippenspiel

So., 30.12.

09.30 Uhr Gottesdienst (A. Heydrich)
parallel Kindergottesdienst

Mo., 31.12.

18.00 Uhr Andacht zum Jahreswechsel

So., 06.01.

09.30 Uhr Gottesdienst Landeskirche (Pfr. K. Malk)
parallel Kindergottesdienst

So., 13.01.

09.30 Uhr Gottesdienst (M. Mempel)
parallel Kindergottesdienst

Fr., 18.01.

16.00 Uhr Treff 50+

So., 20.01.

09.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. i. R. D. Schütt)
parallel Kindergottesdienst

So., 27.01.

09.30 Uhr Gottesdienst (M. Mempel)
parallel Kindergottesdienst

Mi., 30.01.

15.00 Uhr Seniorennachmittag

Evangelisches Pfarramt Jänschwalde

Jänschwalde, Ortsteil Jänschwalde-Dorf, Kirchstraße 6
Tel.: 035607 436

So., 23.12.

18:00 Uhr Jänschwalde Bläserausklang Pfarrhof

Mo., 24.12.

15.00 Uhr Heinersbrück Seelsorger Uwe Müller
mit Krippenspiel

15.00 Uhr Drewitz Krippenspiel/Pfr. Kschenka

16.30 Uhr Jänschwalde Krippenspiel/Pfr. Kschenka

18.00 Uhr Tauer Krippenspiel/Pfr. Kschenka

Di., 25.12.

10.00 Uhr Tauer Gottesdienst/Lektor Ernst Mucha
10.00 Uhr Cottbus Wendischer Gottesdienst (Klosterkirche)

Mi., 26.12.

09.00 Uhr Heinersbrück Gottesdienst/Pfr. Kschenka

10.30 Uhr Drewitz Gottesdienst/Pfr. Kschenka

10.30 Uhr Jänschwalde Gottesdienst/Jugendwart
Herr H.-Petiet

So., 31.12.

15.00 Uhr Heinersbrück Gottesdienst
mit Abendmahl/Pfr. Kschenka

16.30 Uhr	Tauer	Gottesdienst mit Abendmahl/Pfr. Kschenka
18.00 Uhr	Jänschwalde	Gottesdienst mit Abendmahl/Pfr. Kschenka
Di., 01.01.		
10.30 Uhr	Drewitz	Gottesdienst/Pfr. Kschenka
So., 06.01.		
10.00 Uhr	Tauer	Gottesdienst/Lektor Ernst Mucha
So., 13.01. kein Gottesdienst		
So., 20.01.		
09.00 Uhr	Jänschwalde	Gottesdienst/Pfr. Kschenka
10.30 Uhr	Tauer	Gottesdienst/Pfr. Kschenka mit Kindergottesdienst
So., 27.01.		
09.00 Uhr	Drewitz	Gottesdienst/Pfr. Kschenka
10.30 Uhr	Tauer	Gottesdienst/Pfr. Kschenka

Apostelamt Jesu Christi

Markt 20, Peitz, Tel.: 30598

Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen um 10.00 Uhr
Wir laden herzlich dazu ein.

Die Altapostolische Kirche(Deutschland) e. V.

Peitz, Am Bahnhof 2 (in der Villa)

sonntags und feiertags Gottesdienste

Beginn: 09.40 Uhr

wöchentlich: Chorstunden, Sonntagsschule

monatlich: Gemeindestunden, Jugendstunden

Kontakt-Tel.: 035601 31599

Weitere Meldungen lagen bei Redaktionsschluss nicht vor.

Anzeigen